



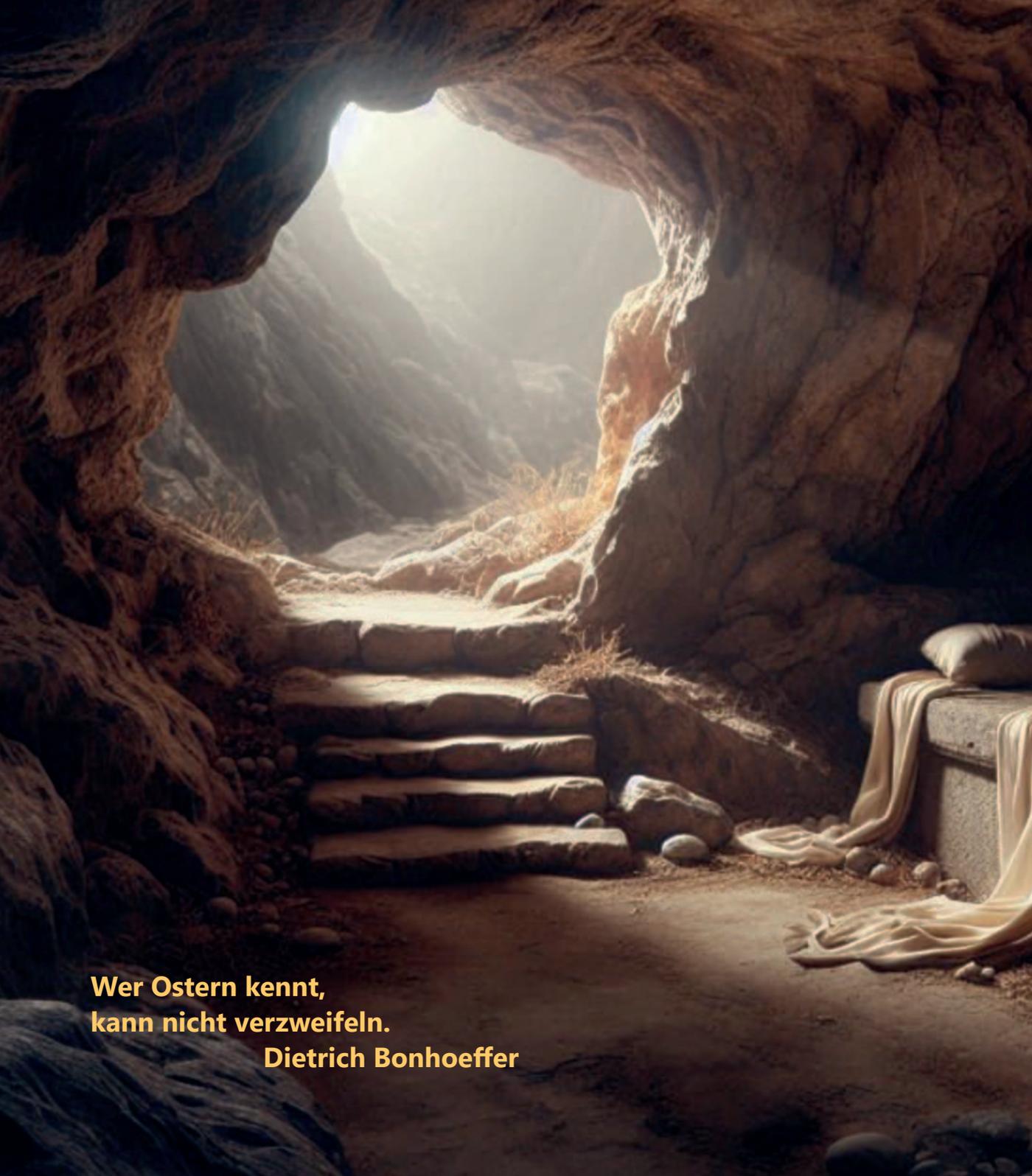
Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit- **einander**

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim



Fastenzeit
und Ostern 2025



**Wer Ostern kennt,
kann nicht verzweifeln.**

Dietrich Bonhoeffer



Brannte uns nicht das Herz?

Augenzeugen der Auferstehung? Fehl-anzeige! Zumindest, wenn man den Worten der hl. Schrift folgt. Und andere schriftliche Quellen gibt es nicht. Niemand hat also gesehen, dass Jesus von den Toten erstanden ist, niemand kann die Auferstehung selbst be-zeugen, kann sagen, wie es geschehen ist. Dabei sind Augenzeugen zu allen Zeiten Gold wert, wenn es um die Rekonstruktion von Ereignissen geht. Aber vielleicht ist das „Wie“ auch nicht so wichtig. Wichtiger ist wohl, dass Jesus auferstanden ist. Und dieser Glaube hat sich damals nicht langsam entwickelt, er war von jetzt auf gleich da: Maria Magdalena als erste, dann auch einige Apostel, fanden nur das leere Grab. Ein erster Hinweis, ein erstes Indiz: Es ist etwas geschehen. Maria Magdalena war dann auch die erste, die dem Auferstandenen begegnet ist und dies den Aposteln verkündete. Nicht die Auferstehung selbst sondern die Begegnung mit dem Auferstandenen führte zu der Überzeugung, führte zum Glauben: Jesus ist auferstanden!

Doch um zum Glauben zu kommen, braucht man nicht einmal die Begegnung mit dem Auferstandenen, so wie die ersten Jünger. Jesus führt selbst darüber hinaus, aus der Sackgasse heraus: Am Abend des Ostertages machen sich zwei Jünger auf den Heimweg nach Emmaus. Tief betrübt. Ein ihnen Unbekannter

schließt sich ihnen an. Im Rückblick erkennen sie: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?“ (Lk 24,32) Paulus bringt es in seinem Römerbrief auf den Punkt: Glauben kommt vom Hören.

Auf der Vorderseite des Altars in der Kavelaerer Kirche ist die Szene dargestellt, in der Jesus den Lobpreis über das Brot sprach, dieses brach und den Jüngern gab. Der Künstler Theo Heiermann hat das Kunstwerk als Intarsienarbeit aus Naturstein gestaltet. Die Gestalten sind deswegen fast schemenhaft, ohne viele Details. Aber gerade deshalb können diese beiden Emmaus-Jünger auch für uns Menschen heute stehen: Wir können zwar nicht dem Auferstandenen leibhaftig begegnen, wohl aber sein Wort, seine Botschaft hören – und zum Glauben kommen.

Die Jünger blieben nicht in Emmaus. Sie machten sich sofort auf den Weg zurück nach Jerusalem, um den anderen Jüngern von ihrer Begegnung zu berichten. Glauben kommt vom Hören, vom Hören auf Jesus, vom Hören auf seine Botschaft, vom Hören auf die Glaubenden.

Allen wünsche ich, dass wir mehr und mehr zu „Ohrenzeugen“ werden, dass die Freude an Christus und am Leben wächst, das wir Ostern feiern dürfen!

Ihr Andreas Poorten, Pfr.

Immer für Sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink
Tel. 0 28 32 / 97 50 117
klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pfarrer Michael Wolf
Tel. 0 28 32 / 97 44 910

Pastoralreferentin Stefanie Kunz
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

Diakon Helmut Leurs
Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Johannes Kronenberg
Tel. 0 28 32 / 86 77
johannes-kronenberg@web.de

Diakon Jörg Bousart
Tel. 0 28 32 / 56 98
privat@architekt-bousart.de

Diakon Berthold Steeger
Tel. 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

Diakon em. Daniel Kotara
Tel. 0 28 32 / 47 18
daniel@kotara.de

Pfarrer em. Manfred Babel
Tel. 0 28 32 / 8 04 06 (Pfarrbüro)
Mobil 0157 / 81 05 93 84
m.h.babel@gmx.de

Pfarrer em. Hubert Janssen
Tel. 0 28 32 / 24 00

Verwaltung

Tanja Kuypers-Koenen
Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 93 03 279
kuypers-koenen@bistum-muenster.de

Trägerübergreifende Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen St. Antonius Kevelaer, St. Marien Kevelaer, St. Hubertus Kevelaer

Rudolf Just
Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer
Tel 0172 / 39 03 87 79
just-r@bistum-muenster.de

Verbundleitung für die Kindertages- einrichtungen St. Antonius Kervenheim, St. Peter Wetten, St. Quirinus Twisteden, St. Urbanus Winnekendonk

Monika Zellmann
Bahnstraße 2, 47623 Kevelaer
Tel. 0173 / 28 15 004
zellmann-m@bistum-muenster.de

Unsere Pfarrsekretariate

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Judith van der Cruysen /
Claudia Wolters
Gelderner Str. 15a
47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
Fax 0 28 32 / 97 52 61-99
stantonius-kevelaer@
bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Judith van der Cruysen
Dorfstr. 28a
47624 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Donnerstag
9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

St. Petrus Wetten

Claudia Wolters
Pastoratsweg 17
47625 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 24 54

Öffnungszeit:

Mittwoch
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters
Klösterpad 8 (im Pfarrheim)
47626 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 8 04 06

Öffnungszeit:

Freitag
9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Judith van der Cruysen
Wallstr. 11
47627 Kevelaer
Tel. 0 28 25 / 573

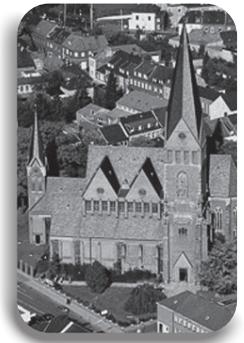
Öffnungszeit:

Donnerstag
11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

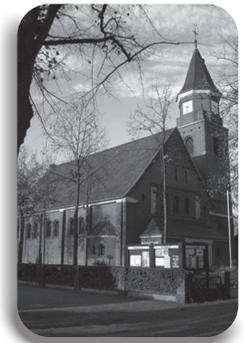
St. Antonius Kevelaer

Samstag	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier, am 1. Samstag im Monat
	18:30 Uhr	„Abendgebet in Sankt Antonius“. gestaltet von den Anthony Singers, am 3. Samstag im Monat
Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe
	11:30 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat
	16:00 Uhr	Heilige Messe der polnischen Mission
Montag	10:00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
Dienstag	8:10 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule
	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe
	18:30 Uhr	am 1. Mittwoch im Monat Heilige Messe in der Kapelle des Krankenhauses
Täglich	8:00 Uhr	Heilige Messe in der Kirche des Klarissenklosters
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters



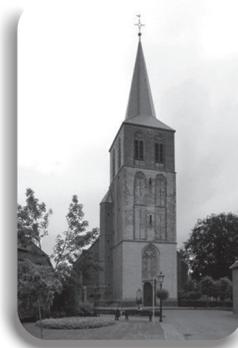
St. Quirinus Twisteden

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Freitag	8:00 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule
		jeweils am 3. Freitag im Monat
	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe



St. Petrus Wetten

Samstag	17:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat
Montag	18:00 Uhr	Heilige Messe am 4. Montag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
Donnerstag	9:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	10:30 Uhr	Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus
Freitag	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet, jeweils am 1. Freitag im Monat
	18:00 Uhr	Heilige Messe, jeweils am 1. Freitag im Monat



St. Urbanus Winnekendonk

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek
	18:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der St.-Urbanus-Kirche



St. Antonius Kervenheim

Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Dienstag	15:00 Uhr	Seniorengottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Mai, August, Dezember)
Donnerstag	18:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd



Gottesdienste im Kirchenjahr

Familien- und Jugendmessen

Samstag, 5. April 2025

17:00 Uhr Wetten Familienmesse

Samstag, 12. April 2025

17:00 Uhr Wetten Vorabendmesse mit Palmweihe, Beginn am Pfarrheim

Sonntag, 13. April 2025

9:30 Uhr Twisteden Familienmesse mit Palmprozession, Beginn auf der Wiese am Friedhof

Sonntag, 13. April 2025

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse zum Palmsonntag, Beginn am Kindergarten

Samstag, 14. Juni 2025

16:00 Uhr Wetten Heilige Messe anlässlich der Kirmes

Sonntag, 15. Juni 2025

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse

Samstag, 28. Juni 2025

17:00 Uhr Wetten Familienmesse

Abendgebet in Sankt Antonius

Samstag, 15. März 2025

17:30 Uhr Kevelaer „Der Zukunft trauen“, St.-Antonius-Kapelle

Samstag, 12. April 2025

18:30 Uhr Kevelaer „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“, St.-Antonius-Kapelle

Samstag, 17. Mai 2025

18:30 Uhr Kevelaer „Ich glaube“, St.-Antonius-Kapelle

Samstag, 14. Juni 2025

18:30 Uhr Kevelaer ... und sich verstehn“, St.-Antonius-Kapelle

Samstag, 19. Juli 2025

18:30 Uhr Kevelaer „Du bist mein Ziel“, St.-Antonius-Kapelle

Kreuzwegandachten

Freitag, 28. März 2025

17:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Sonntag, 30. März 2025

15:00 Uhr Kevelaer Großer Kreuzweg

Donnerstag, 3. April 2025

19:00 Uhr Kervenheim Kreuzwegandacht

Freitag, 4. April 2025

17:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Freitag, 11. April 2025

17:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Freitag, 18. April 2025

9:00 Uhr Kervenheim Kreuzwegandacht

Freitag, 18. April 2025

9.00 Uhr Winnkendonk Kreuzwegandacht

Freitag, 18. April 2025

10:30 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht der Erstkommunionkinder
aus Kevelaer und Twisteden

Freitag, 18. April 2025

11:00 Uhr Twisteden Kreuzwegandacht

Fastenandacht

Mittwoch, 26. März 2025

18:00 Uhr Winnekendonk Fastenandacht zum neuen Misereor-Hungertuch

Ökumenische Passionsandacht

Mittwoch, 9. April 2025

19:00 Uhr Kevelaer Ökumenische Passionsandacht

Bußgottesdienst

Sonntag, 13. April 2025

18:00 Uhr Kevelaer Bußgottesdienst

Heilige Woche

Samstag, 12. April 2025

17:00 Uhr Wetten Vorabendmesse mit Palmweihe, Beginn am Pfarrheim

18:30 Uhr Kervenheim Vorabendmesse mit Palmsegnung

Sonntag, 13. April 2025 – Palmsonntag

8:30 Uhr Kevelaer Heilige Messe

9:30 Uhr Twisteden Familienmesse zum Palmsonntag,
Beginn auf der Wiese am Friedhof

10:00 Uhr Winnekendonk Heilige Messe mit Palmsegnung,
mitgestaltet vom Kinderchor, Beginn im Bürgerpark

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse mit Palmweihe, Beginn am Kindergarten

18:00 Uhr Kevelaer Bußgottesdienst

Donnerstag, 17. April 2025 – Gründonnerstag

9:00 Uhr Wetten Rosenkranzgebet

18:00 Uhr Wetten Messfeier vom letzten Abendmahl,
im Anschluss Anbetung bis 20:00 Uhr

18:00 Uhr Kervenheim Messfeier vom letzten Abendmahl,
im Anschluss Anbetung bis 20.00 Uhr

19:30 Uhr Winnekendonk Messfeier vom letzten Abendmahl,
im Anschluss Anbetung bis 21.30 Uhr

20:00 Uhr Kevelaer Messfeier vom letzten Abendmahl,
im Anschluss Anbetung bis 22.00 Uhr

20:00 Uhr Twisteden Messfeier vom letzten Abendmahl,
im Anschluss Anbetung bis 22.00 Uhr

Freitag, 18. April 2025 – Karfreitag

9:00 Uhr Winnekendonk Kreuzwegandacht

9:00 Uhr Kervenheim Kreuzwegandacht

10:00 Uhr Wetten Kreuzfeier der Kinder, vorbereitet vom
Gemeindeausschuss Wetten

10:30 Uhr	Kevelaer	Kreuzwegandacht der Erstkommunionkinder aus Kevelaer und Twisteden
11:00 Uhr	Twisteden	Kreuzwegandacht
15:00 Uhr	Kevelaer	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15:00 Uhr	Winnekendonk	Feier vom Leiden und Sterben Christi
20:00 Uhr	Kevelaer	Taize-Gebet

Ostern

Samstag, 19. April 2025 – Karsamstag

19:00 Uhr	Twisteden	Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Kirchenchor
19:00 Uhr	Wetten	Feier der Osternacht
20:00 Uhr	Winnekendonk	Feier der Osternacht
21:30 Uhr	Kevelaer	Feier der Osternacht
21:30 Uhr	Kervenheim	Feier der Osternacht

Sonntag, 20. April 2025 – Ostersonntag

8:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
10:00 Uhr	Clemenskapelle	Heilige Messe
10:00 Uhr	Twisteden	Festhochamt
10:00 Uhr	Wetten	Festhochamt
11:15 Uhr	Winnekendonk	Festhochamt
11:30 Uhr	Kevelaer	Festhochamt
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Montag, 21. April 2025 – Ostermontag

9.00 Uhr	Achterhoek	Heilige Messe in der Josefskapelle
10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe, mitgestaltet vom Projektchor und den Anthony Singers
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Maiandachten

Donnerstag, 1. Mai 2025

19:00 Uhr Kervenheim Maiandacht

Freitag, 2. Mai 2025

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Dienstag, 6. Mai 2025

18:00 Uhr Twisteden Maiandacht

Dienstag, 6. Mai 2025

19:00 Uhr Winnekendonk Maiandacht an der Kapelle Coenenhof,
vorbereitet vom Gemeindevausschuss Winnekendonk

Freitag, 9. Mai 2025

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Dienstag, 13. Mai 2025

18:00 Uhr Twisteden Maiandacht

Dienstag, 13. Mai 2025

19:00 Uhr Winnekendonk Maiandacht im Altwettener Busch an der Stele,
vorbereitet von der kfd Winnekendonk

Freitag, 16. Mai 2025

19:00 Uhr Kevelaer Maiandacht mit der Kolpingsfamilie

Dienstag, 20. Mai 2025

18:00 Uhr Twisteden Maiandacht

Dienstag, 20. Mai 2025

19:00 Uhr Wetten Maiandacht am Josefshaus

Donnerstag, 22. Mai 2025

19:00 Uhr Kervenheim Maiandacht

Freitag, 23. Mai 2025

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Freitag, 30. Mai 2025

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Christi Himmelfahrt

Mittwoch, 28. Mai 2025

18:00 Uhr Winnekendonk Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 29. Mai 2025 – Christi Himmelfahrt

9:00 Uhr Wetten Heilige Messe

10:00 Uhr Twisteden Heilige Messe

10:00 Uhr Kervenheim Heilige Messe

11:15 Uhr Winnekendonk Heilige Messe

11:30 Uhr Kevelaer Heilige Messe

16:00 Uhr Kevelaer Heilige Messe der polnischen Mission

Pfingsten

Samstag, 7. Juni 2025

17:00 Uhr Wetten Vorabendmesse zum Pfingstfest

18:30 Uhr Kervenheim Vorabendmesse

Sonntag, 8. Juni 2025 – Pfingstsonntag

8:30 Uhr Kevelaer Heilige Messe

9:00 Uhr Achterhoek Heilige Messe in der Josefskapelle

10:00 Uhr Twisteden Heilige Messe

11:15 Uhr Winnekendonk Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor

11:30 Uhr Kevelaer Heilige Messe

16:00 Uhr Kevelaer Heilige Messe der polnischen Mission

Montag, 9. Juni 2025 – Pfingstmontag

10:00 Uhr Twisteden Heilige Messe

10:00 Uhr Wetten Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor

10:00 Uhr Kervenheim Heilige Messe

11:15 Uhr Winnekendonk Heilige Messe im Altwettener Busch,
mitgestaltet von der Gruppe Glaubhaft

11:30 Uhr Kevelaer Heilige Messe

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni 2025

9:00 Uhr Kevelaer Fronleichnamsfest im Forum Pax Christi, anschließend Prozession mit dem Schlusssegen in der Pfarrkirche St. Antonius Kevelaer

9:00 Uhr Twisteden Fronleichnamsfest, anschließend Prozession, mitgestaltet vom Kirchenchor

9:00 Uhr Wetten Fronleichnamsfest, anschließend Prozession

9:00 Uhr Winnekendonk Fronleichnamsfest auf der Wiese am Pfarrheim, anschließend Prozession

Sonntag, 22. Juni 2025

9:00 Uhr Kervenheim Fronleichnamsfest, anschließend Prozession

„Da kommt doch keiner mehr“

Haus- und Krankenkommunion in St. Antonius

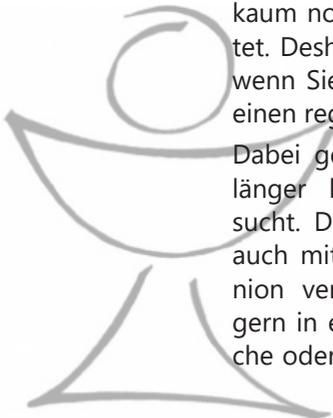
Wer ältere oder bewegungseingeschränkte oder kranke Gemeindeglieder besucht, kann schon mal hören: „Von der Kirche? Da kommt keiner mehr.“ Das stimmt so aber nicht. Zu alten und zu kranken Menschen kommen wir immer gerne, aber bei unserer umfangreichen Gemeinde in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim haben wir kaum noch den Überblick, wer darauf wartet. Deshalb: Sagen Sie uns doch Bescheid, wenn Sie einen, einen gelegentlichen oder einen regelmäßigen Besuch wünschen.

Dabei geht es zunächst einmal um jeden länger kranken Menschen, der Kontakt sucht. Dann ist unser Besuch auf Wunsch auch mit der Haus- oder Krankenkommunion verbunden. Gottesdienste feiern wir gern in einem geheiligten Raum, einer Kirche oder Kapelle eben. Aber Gott ist natür-

lich überall und man kann ihn auch in einem Gottesdienst überall loben und preisen.

Wenn ein Mensch – jung oder alt – längere Zeit krank und bettlägerig ist, kann er über das Fernsehen mindestens am Sonntag an einer Heiligen Messe teilnehmen. Was er nicht kann, ist, über das Fernsehen die heilige Kommunion empfangen. Dabei sagen uns gerade kranke Menschen schon mal, dass die Kommunion ihnen Kraft gibt, Krankheit und Schmerz besser durchzustehen. Die innige Verbindung zu Jesus Christus, das Spüren seiner liebenden Anwesenheit stärkt auch im Leiden. Oft wissen Kranke, dass sie sich in ihrem Leiden auch mit Jesu Christi Leid am Kreuz verbinden können, dass sie dem Heiland beim Leidtragen helfen können. So wird sogar ihre Krankheit sinnvoll.

Deshalb wünschen sie sich, die Kommunion in ihrem Sessel oder in ihrem Krankenbett



empfangen zu können. Dazu kommt ein Geistlicher ihrer Wahl zu einem verabredeten Termin ins Haus und bringt die Kommunion in einer kleinen Dose mit. Gebraucht wird dazu lediglich ein freies Eckchen auf einem Tisch, vielleicht eine brennende Kerze, vielleicht auch ein liegendes oder stehendes Kreuz. In einer kurzen Andacht stellen wir die Gemeinschaft des oder der Kranken mit der Gemeinde her und schließlich kommuniziert er. Angehörige oder Pfleger dürfen gern an dieser kurzen Andacht teilnehmen und auch kommunizieren, wenn sie es wünschen.

Schließlich bleibt nach der Krankenkommunion sicher auch noch ein Viertelstündchen Zeit zum Erzählen, denn viele längerfristig Kranke brauchen auch, dass man sie in das Leben draußen einbezieht, an dem sie sonst nicht gut teilnehmen können. Christliche Liebe kann jeden trösten und stärken, egal, an welchem Ort.

Also: Was tun, wenn Sie oder ein Angehöriger erkrankt ist?

Wenn Gemeindemitglieder bewegungseingeschränkt oder krank sind und einmal im Monat oder zu bestimmten Anlässen (z.B. den Feiertagen) die heilige Kommunion zuhause empfangen möchten, rufen Sie bitte einen Geistlichen Ihrer Wahl oder das Pfarrbüro an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir haben mehrere Priester und Diakone und eine Pastoralreferentin zur Auswahl. Wir alle kommen gern. Übrigens: Unser Dienst kostet Sie natürlich gar nichts, außer einen Anruf!

Rufen Sie im zentralen Pfarrbüro an - die Telefonnummer lautet 0 28 32 / 97 52 61-0
Öffnungszeiten: Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr und zusätzlich Montag bis Donnerstag 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Helmut Leurs

Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.



Ihr Diakon Helmut Leurs

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 3. November 2024 Lotta Fischer, Jill Ikkert, Barbara und Weronika Bielawa; am 17. November 2024 Fiete Heckens; am 1. Dezember 2024 Sofia Mathilda Glasder; am 5. Januar 2025 Marah Löhle und am 19. Januar 2025 Tom Wecker.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 22. März 2024 Udo Lück; am 25. Oktober 2024 Winfried Jan-Ben; am 27. Oktober 2024 Bahjat Youssef; am 1. November 2024 Halina Pestka; am 4. November Ingeborg Meier; am 13. November 2024 Reiner Hälker; am 30. November 2024 Margot de Witt; am 12. Dezember 2024 Hedwig Janhsen; am 15. Dezember 2024 Herbert Jakubeit; am 19. Dezember 2024 Frieda Schaffers; am 20. Dezember 2024 Klaus Bercker; am 21. Dezember 2024 Heinrich Eckhart; am 6. Januar 2025 Marita Ehlen; am 9. Januar 2025 Elisabeth Sieniawaund Gerhard Flintrop.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 10. November 2024 Hannes van de Meer und am 8. Dezember 2024 Peter van den Heuvel.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 31. Oktober 2024 Günther Schatten; am 9. November 2024 Peter Prascsik; am 27. November 2024 Karl-Heinz Rusch; am 1. Dezember 2024 Katharina Ball und am 6. Januar 2025 Herbert Kehren.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 26. November 2024 Gerhard Schatten; am 9. Dezember 2024 Dorothea Ingenhaag; am 23. Dezember 2024 Hildegard Knops; am 26. Dezember 2024 Heinz Peters; am 28. Dezember 2024 Rudi Herbert Melzig; am 1. Januar 2025 Katharina Aymanns und am 15. Januar 2025 Elisabeth Verheyen.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 3. November 2024 Fritz Streuff; am 1. Dezember 2024 Miriam und Leonie Herrmann und am 5. Januar 2025 Marie van Bebber und Bela Hagmans.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 3. November 2024 Annemarie Thie; am 6. November 2024 Manfred Bongers; am 16. November 2024 Anneliese Kleppen; am 21. Dezember 2024 Christel Wenserritt und am 20. Januar 2025 Nicole Lommen.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Firmung 2025 Geist-reich

Ein „Ja“ zu Gott, und das in beeindruckender Zahl. Bei den Firmfeiern in Winnekendonk und Kevelaer am 25. Januar 2025 haben sich 66 junge Menschen aus unserer Gemeinde für ein Leben in und mit Gottes Geist entschieden. In einer Welt, in der Christ sein schon nahezu erklärungsbedürftig ist.

Wie aber soll es aussehen, das Leben in Gottes Geist? Weihbischof Rolf Lohmann schlug einen weiten Bogen und ging in seiner Predigt zunächst auf die Bedeutung der Begriffe Begeisterung, Geistlosigkeit und geistreich ein. Ausgehend vom Heiligen Geist, der den Jugendlichen in der Firmung geschenkt werden sollte, zählte er andere Worte auf,

die mit Geist in Verbindung stehen. So etwa die Begeisterung für etwas: „Da lässt man alles stehen und liegen.“ Doch auch Geistlosigkeit, so seine Feststellung, ist in

unserer Welt keine Seltenheit – zumindest, wenn man das Evangelium als Maßstab nimmt: Wir erkennen sie überall dort, wo Menschen ausgegrenzt werden.

Geistreich nannte der Weihbischof dagegen Menschen,

die sich mit guten Ideen einbringen und nicht nur reden und posten, sondern sie in der Welt aktiv umsetzen. Maßstab ist dabei immer das Evangelium des Sonntags, in dem Jesus den Propheten Jesaja zitiert:



„Der Geist Gottes ruht auf mir ... ich bin gesandt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden und den Gefangenen die Entlassung ...“ Wer in unserer Zeit aber sagt: „Egal, ich kann ja doch nichts machen“, bei dem ist nur ganz wenig Geist zu finden. – Um die Frage zu beantworten, was Gott von mir will, hat er seinen guten Geist gegeben. Dieser Geist Gottes wurde den jungen Christen in der Firmung geschenkt.



In der Winnekendonker

St.-Urbanus-Kirche wurden gefirmt: Nora Aben, Phil Berretz, Annika Bonnes, Hendrik Coenen, Madita Cox, Lasse Dahlmann, Giorgio Diebels, Anna Grin, Marielle Helders, Lia Hendriks, Marek Jentjens, Luisa Kösters, Kilian Kronenberg, Denise Kruß, Julia Landwehr, Paula Lohmann, Lenia van de Loo, Leandro Mattei, Marten Rademacher, Gesa Relouw, Philip Schwalenberg, Anna Sensen, Victoria Szczepan, Mathis Vos, Lasse Wennemann und Lene Wochnik.

In der Kevelaerer St.-Antonius-Kirche

wurden gefirmt: Yannis Berns, Nikola Blaszczyk, Greta Brauers, Ben Christiaens, Theresa Cox, Romi Derix, Hanna-Lena Döring, Amelie Ehren, Michael Gawron, Julia Glattki, Kacper Jozef Grobelny, Ben Große Budde, Jule Gruyters, Alexander Hartmann, Amelie Hiep, Mayla Hitzler, Carmelo Hochstrat, Mia

Hoenmanns, Elisa Holla, Leonie Ingenpaß, Joshua Jacobs, Evelin Junkert, Marcel Junkert, Szymon Kauf, Adam Kedzior, Mia Kehren, John Kempkens, Laura Krönung, Mara Leenings, Valentina Marrapodi, Julia Maria Matulaniec, Arne Metten, Emily Mülders, Kai Schaffers, Noel Schmidt, Bartosz Sordoń, Barbara Sowka, Leon Susen, Niklas Vos, Leo Weinreich und Jule Zöllner.

25 Gemeindeglieder, jüngere und ältere, haben die jungen Christen unserer Gemeinde auf ihrem Weg zur Firmung begleitet und sie vorbereitet: Britta Aben, Anna Bieck, Anne Binn, Gudrun Blumenkemper, Björn Bousart, Anja Bröcheler, Hannah Classen, Birgit Ehren, Uwe Ehren, Ursula Grave-Bousart, Danielle Gründel, Sven Janssen, Hildegard Kolmans, Johannes Kronenberg, Martina Lohmann, Roland Mücke, Fabian Plaep, Maria Schmitz, Brigitte Sensen, Clemens Sieben, Anneliese Stanetzky, Lothar Stanetzky, Christiane Strötges, Rafael Sürgers und Elisabeth Werner. Die Kirchengemeinde ist den Katechetinnen und Katecheten, die die Begleitung der Jugendlichen zum Teil schon seit vielen Jahren übernehmen, sehr dankbar. Das geht wohl nur, wenn man sich vom Geist Gottes anstecken und sich begeistern lässt, um dann wahrhaft geistreich zu handeln.

Pfarrer Andreas Poorten



Erstkommunion 2025

Wir sind Kinder in Gottes Garten

Damit es in einem Garten grünt und blüht, braucht es so manches: Einen fruchtbaren Boden, Nährstoffe, Licht, Wasser, Sonne und vieles mehr. Das allerwichtigste aber ist ein Gärtner, der sich Zeit nimmt, der beobachtet, unterstützt und für die Blumen und alle anderen Gewächse da ist. Ein Gärtner, der wachsen lässt, aber manchmal auch eine Grenze setzt.

„Wir sind Kinder in Gottes Garten“ heißt das Thema zur Erstkommunion 2025 in den fünf Ortsgemeinden Kevelaer, Twisteden, Winnekendonk, Wetten, und Kervenheim. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien, Verwandten und Freunden eine frohe und gesegnete Erstkommunion und ein buntes, blühendes Leben im großen Garten Gottes.

Stefanie Kunz

St. Antonius Kevelaer



30 Kinder empfangen am 27. April 2025 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Mats Basedow; Barbara Bielawa; Oskar Bielecki; Thilo Burgardt; Lenia Friesen, Gewerbering 60; Alina Grychnik; Max Hergarden; Maxim Hottelmann, Twistedener Str. 54; Jill

Unser Erstkommunionlied 2025

Wir sind Kinder in Gottes Garten und wir starten ins Lebens. Du bist bei uns auf allen Wegen, um uns Segen zu geben.

1. In deinem Garten leben wir, dafür danken wir, Gott, dir. Für das Gute, das du gibst, weil du alles Leben liebst.
2. Du zeigst uns deine Herrlichkeit, hier und jetzt in unserer Zeit, diese Gnade spendest du, sprichst zu mir und hörst mir zu.
3. Die erste Heil'ge Kommunion zeigt uns deine Liebe schon: Jesus starb am Kreuz den Tod, opfert sich für uns im Brot.
4. Und wenn wir alle einig sind, groß und klein, Senior und Kind, dann entsteht, was wirklich zählt: Gottes Garten in der Welt.

Text und Melodie:

Alexander-David Nuber 2008

Ikkert, Biegstr. 8a; Jakob Jansen, Heinestr. 97; Lena Kibilka, Haydnstr. 16; Rene Koken, Gelderner Str. 249; Emilia Linke; Leo Müller, Haydnstr. 17; Malte Pastuska; Mayla Pawlik, Weezer Str. 224; Emma Marie Pawlowski; Elisa Pool; Luna Richter; Milena Sadowska; Pascal Schittko; Hannah Schmidt; Hanna Seven; Lene Seven; Ida Stenmans; Oliver Szwabowski; Felix Völlings; Emma Wehling; Benjamin Wehner und Vivienne Willsch, Händelstr. 14.



29 Kinder empfangen am 4. Mai 2025 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Tobias Amakeze; Zoé Bertling; Mariella Block; Liliana Dziadek, Haydnstr. 40; Kacper Grabarczyk; Cataleya Heyn, Rheinstr. 83; Milo Hitzler, Beethovenring 1c; Maya Hoff, Beethovenring 17; Emilia Horschmann; Hannes van Kempen, Twistedener Str. 33; Malia Kempken-Berns, Gelderner Str. 171; Theresa Klucken, Venloer Str. 80; Stephanie Knell; Milan Lakomy, Humboldtstr. 4; Filip Luszczyk; Georg Mlinski, Keyersfeld 1; Mathis Otterpohl, Josefstr. 26; Samuel Pichmann, Am Kreuzweg 20; Elisa Richter, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 28; Carolin Schmitz, Im Niersgrund 19; Alan Sieger, Verdistr. 11-13; Isabella Stolzenberg, Am Lippengut 16; Anna Theunissen; Julian Urselmann; Grete Wey-

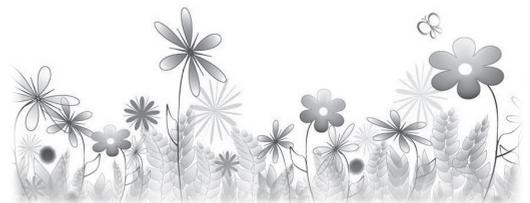
manns, Schillerstr. 4; Matteo Willems; Merle Willems, Am Hegerath 6a; Mila Winkels und Amelia Ziomek, Weezerstr. 47.

St. Quirinus Twisteden



19 Kinder empfangen am 11. Mai 2025 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Franka Ambrosius, Tünnstr. 15; Sophie Berger, Eichenstr. 15; Nina van Ditzhuyzen, Grenzweg 3; Malte Grüntjens, Maasweg 50; Helene Hartmann, Maasweg 64; Luke Heuvers, Plankmannsweg 7; Angelo Hütig, Eichenstr. 12a; Lina Keuler, Gerberweg 8c; Tom Kewitsch, Leegestr. 7; Alexander Laski, Am Heyberg 13; Jana Maags, Martinistr. 16; Merle Nellesen, Leegestr. 3; Liam Neumann, Im Vogelkamp 4; Paula Ricker, Lindenhoheweg 17b; Klara Schubert, In den Wiesen 5b; Jule Stratmann, Endstr. 9; Lasse Stübner, Ahornweg 20a; Mila van Treeck, Kuhstr. 6 und Lotte Wessels, Elisabethstr. 3.



St. Petrus Wetten



13 Kinder empfangen am 4. Mai 2025 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Jakob Deinert, Seegerheide 18; Julius Geritzen, Alte Veerter Str. 13; Mia Hebben, Bahnhofstr. 4; Matilda Hentemann, Op den Bongert 2a, Winnekendonk; Emma Krahen; Maila Krahen, Pastoratsweg 22; Lion Quinders, Am Mühlenkamp 12; Ric-Leon Rosier; Len Schilinski, Kasteelenbend 10; Theresa Selders, Grünstr. 20; Jakob Steegmann; Greta Wellmans und Enno Wienhofen, Horster Weg 3.

St. Urbanus Winnekendonk



23 Kinder empfangen am 27. April 2025 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Leandro Brüggemeier; Felix Czaja; Finn Gärtner, Gartenstr. 10; Leo Hebben, Niersstr. 19a; Elsa Henkel; Lotta Hensel; Nele Ingenpaß; Janno Kisters; Leon Kleinmanns; Merle Koppers, Klosbremm 12; Henrik Martin; Lana Niersmans, Grunewald 26; Darius Nzounpe, Kevelaerer Str. 9; Nora Pastoors; Mia Schulte, Achterhoeker Schulweg 26; Henrik Staacks; Joshua Stück, Grunewald 18; Lennart Unkrig, Niersstr. 42; Greta Weitz; Benedikt Wolff, Büllhorstweg 28a; Goriyena van Dijk; Emma und Lynn van Wickeren, Tichelweg 32.

St. Antonius Kervenheim



8 Kinder empfangen am 11. Mai 2025 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Samantha Bauer; Nico van den Berg; Pia Franke; Sophia Gabor, Murmannstr. 38; Liam Müller, Kopperskamp 86a; Thilo Reintges; Yann-Mika Schax, Donaust. 2 und Emilia Venmanns, Mühlenweg 7.

Hinweis: Aus datenschutzrechtlichen Gründen entscheiden die Eltern, ob und wie ihr Kind in dieser Veröffentlichung genannt werden soll.

Gemeinde A-Z

Hl. Petrus – eine Schlüsselgestalt

Gedenktage: 22. Februar und 29. Juni

Eigentlich muss man den hl. Petrus nicht groß vorstellen, denn es gibt nur wenige Heilige, die im Leben der Kirche so präsent sind. Gerade in diesem Heiligen Jahr werden wir immer wieder an ihn erinnert.

Aber schon bei der Wahl seines Festtages merken wir: So einfach ist das gar nicht mit Petrus. Sowohl die Petrus-Kirche in Wetten als auch die Petrusbruderschaften in Kevelaer und Wetten feiern ihr Patrozinium am 22. Februar; im Kirchenkalender ist es das Fest „Kathedra Petri“. Schon der Name dieses Festes sagt uns aber, dass es hier gar nicht so sehr um den hl. Petrus selbst geht, sondern um seine „Kathedra“, den Lehrstuhl. Bei diesem Fest steht also eher das Amt des Petrus im Mittelpunkt – das besondere Hirtenamt, das Papstamt und die Errichtung des Bischofsstuhles in Rom durch den Heiligen.

Aber um das Petrusamt soll es an dieser Stelle gerade nicht gehen. Das ist eher eine Frage der Kirchenlehre. Hier soll es um die Person des Petrus gehen. Dass der hl. Petrus eine herausragende Stellung in der frühen Christengemeinde hatte, kann man alleine schon daran erkennen, dass er in den Evangelien und der Apostelgeschichte 171 Mal nicht nur erwähnt, sondern auch in besonderer Weise hervorgehoben wird. Sei es als erster in den Apostel-Listen, als Sprecher der anderen Apostel oder als besonderer Auferstehungszeuge. Und natürlich durch die

Übertragung der „Schlüsselgewalt“ durch Jesus. Doch wer ist der Mensch Petrus „hinter“ diesem Amt?

An der Existenz eines „historischen“ Petrus kann kein Zweifel bestehen. Zu vielfältig sind die Spuren, die er hinterlassen hat.

Er stammte aus der Ortschaft Betsaida am Nordufer des Sees Genesareth, später wohnte er in Kafarnaum und war dort zusammen mit seinem Bruder Andreas als Fischer tätig. Als einziger Apostel ist von ihm in der Bibel bezeugt, dass er verheiratet war. Zusammen mit seinem Bruder gehört Petrus zu den Erstberufenen von Jesus und zog mit ihm durch Galiläa und Judäa; er wird in der Bibel bei wichtigen Ereignissen Jesu namentlich als Zeuge erwähnt. Nach dem Tod und der Auferstehung Jesu „organisierte“ er die Urgemeinde in Jerusalem, um später in Antiochia (in der heutigen Türkei, nahe der syrischen Grenze) eine Gemeinde zu gründen und zu leiten. Zu Tode kam er im Zirkus des Nero in Rom, wo heute der Petersdom steht. Der Überlieferung nach wurde er ans Kreuz geschlagen: mit dem Kopf nach unten, da er



selbst befand, er sein nicht würdig, den selben Tod wie Jesus Christus zu sterben. Sein Grab befindet sich unterhalb des Altars des Petersdomes; schon in der damaligen Zeit lag dort eine „Nekropole“, eine Totenstadt, in der die Verstorbenen beigesetzt wurden.

Wenn man die Schriftstellen der Evangelien betrachtet, in denen von Petrus berichtet wird, kann ein lebendiges Bild vor dem inneren Auge entstehen: So war Petrus offenbar recht impulsiv, er sagte geradeheraus, was er empfand oder fühlte. In gewisser Weise war er auch ein „Draufgänger“; einer, der Jesus auf dem See Genezareth entgegengehen will, dann aber zaudernd zu versinken droht. Einer, der bei der Verhaftung Jesu sein Schwert zog und einem Diener ein Ohr abschlug. Ein Mann der Tat, so kann man sagen. So will er Jesus und zwei alttestamentlichen Propheten auf dem Berg der Verklärung drei Hütten bauen und wirft selbst nach einer ertragslosen Nacht auf dem See auf die Weisung Jesu hin am Tag noch einmal die Netze aus – mit überwältigendem Erfolg. Da springt er in den See, um schnell ans Ufer zu kommen, wo Jesus auf ihn wartet.

Kein Wunder also, dass dieser Petrus erst in die Schule Jesu gehen und lernen musste, seinen eigenen Willen und seine Vorstellung vom „Messias“ zu korrigieren. Etwas vorlaut kommt er einem schon manchmal vor: Als Jesus von seinem Ende und seiner Verhaftung spricht, will er ihn – todesmutig – mit allen Mitteln verteidigen. Und muss dann doch später ganz kleinlaut erkennen, dass er Jesus nur kurze Zeit später verleugnet hat. Und „er weinte bitterlich“. Die Verleugnung des Petrus wird in allen vier Evangelien berichtet. Wären die Evangelien erfundene „Propagandaschriften“ früher Christen, hätte man diesen Makel ganz bestimmt verschwiegen. Vielleicht zeigt sich ja gerade in dieser Szene die eigentliche Größe des Petrus: Er ist nicht nur tatkräftig und wortgewaltig, vor allen Dingen hat er sein Herz „auf dem rechten Fleck“. Er (er-) kennt seine Schwächen und kann bereuen. Gerade deshalb kann eben dieser Petrus vom Auferstandenen den Auftrag erhalten: „Weide meine Schafe.“

Patronat: Der Gemeinde, der Kirche und des Kindergartens in Wetten, von zwei Schützenbruderschaften in Kevelaer („Pe-

Heilige und Patrone in St. Antonius

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| 1. Hl. Antonius | 12. Hl. Maria |
| 2. Hl. Quirinus und Kornelius | 13. Hl. Antonius von Padua |
| 3. Hl. Petrus | 14. Hl. Gertrud |
| 4. Hl. Urbanus | 15. Hl. Elisabeth |
| 5. Hl. Josef | 16. Hl. Engel |
| 6. Hl. Katharina | 17. Hl. Caecilia |
| 7. Hl. Klara | 18. Hl. Niklaus v. Flüe |
| 8. Hl. Clemens | 19. Hl. Florian |
| 9. Hl. Sebastianus | 20. Sel. Adolf Kolping |
| 10. Hl. Franziskus | 21. Hl. Tarcisius |
| 11. Hl. Johannes | 22. Kirchweihstage |

terei“) und Wetten; außerdem gibt es einen Bildstock an der Gelderner Straße auf der Grenze zwischen Kevelaer und Wetten.

Darstellung: Als Apostel mit Buch oder Buchrolle, mit kurzem, krausem Haar (häufig mit Stirnlocke und Tonsur) und kurzem Bart; mit einem Schlüssel (des Himmelreiches), oft auch mit zwei Schlüsseln (als Zeichen

des Lösen und Bindens); mit Hahn (Verrat und reuiger Sünder); mit Fisch (Fischerberuf); mit Schiff (als Zeichen der Kirche); mit umgekehrtem Kreuz (Martyrium – mit dem Haupt nach unten gekreuzigt); als Papst im Papst-Ornat mit Tiara und Kreuzstab mit drei Querbalken; oft Paulus gegenübergestellt (zwei Apostelfürsten).

Pfarrer Andreas Poorten

Aus den Gremien



Pastoraler Raum Kevelaer-Weeze Wer sucht, der findet !?

Seit dem 1. Januar 2024 bilden die drei Kirchengemeinden St. Antonius und St. Marien Kevelaer sowie St. Cyriacus Weeze einen „Pastoralen Raum“. Dabei handelt es sich nicht etwa um die Vorbereitung einer weiteren Fusion von Kirchengemeinden, vielmehr sollen verbindliche Kooperationen vereinbart werden.

In den vergangenen Monaten hat sich das Koordinationsteam einige Male getroffen, um gemeinsam mit der Moderatorin Antje Gravenyck erste Überlegungen dazu anzustellen. Aus unserer Kirchengemeinde gehören Anne Binn (Pfarrsekretärin), Dr. Christoph Joosten (Pfarreirat), Pfarrer Andreas Poorten und Johann Verhoeven (Pfarreirat) zu dieser Runde. Bis Ende dieses Jahres soll ein Leitungsteam für unseren neuen Pasto-

ralen Raumes gefunden sein. Bestehen wird es aus einem leitenden Pfarrer, einer Pastoralreferentin oder einem Pastoralreferenten und zwei ehrenamtlich Engagierten. Letztere sollen auf einer Versammlung am 28. Oktober 2025 mandatiert werden.

Aktuell arbeitet das Koordinationsteam daran, diese beiden Ehrenamtlichen zu finden. Das stellt sich aber als schwierig heraus, da neben anderen Entscheidungen gerade auch die genaue Aufgaben- und Kompetenzbeschreibung für diese beiden noch aussteht.

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte: Auf einer Internetseite des Kreisdekanates Kleve sind die aktuellen Informationen zu finden: <https://www.kreisdekanat-kleve.de/pastoraler-raum-kevelaer-weeze>.

Pfarrer Andreas Poorten



Wer macht was?

Gremienarbeit in unserer Pfarrei

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius Kevelaer ist ein vielfältiges und lebendiges Ganzes, das gut organisiert sein will. Neben dem hauptamtlichem Seelsorgeteam und der Verwaltungsreferentin sind dafür verschiedene ehrenamtliche Gremien aktiv. Ein Überblick:

Die Gemeindeausschüsse

In jedem Ortsteil gibt es einen Gemeindeausschuss, dessen Mitglieder von den verschiedenen kirchlichen Vereinen entsandt werden oder sich aus eigenen Stücken in der Gemeinde engagieren. Der Ausschuss hat die Aufgabe, das kirchliche und liturgische Leben der Gemeinde zu entwickeln und zu organisieren. Damit unterstützt er aktiv die Weitergabe des Glaubens und die Erfüllung des caritativen Auftrags. Konkret bedeutet das eine Menge Arbeit, aber eben auch eine interessante Vielfalt an Aufgaben. So helfen die Mitglieder des Gemeindeausschusses bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung von besonderen Gottesdiensten, Andachten und Gebeten. Hinzu kommen Veranstaltungen wie Kinderbibeltage und der Offene Kirchentag, die Messdienerbetreuung, die Organisation der Sternsinger-Aktion und der Pfarrfeste, der Auf- und Abbau der Krippen, Überlegungen zur örtlichen Gebäudenutzung und -renovierung und vieles mehr. In den Gemeindeausschüssen finden zudem die Absprachen zu übergreifenden Terminen wie Fronleichnam oder Erntedank statt.

Die Schwerpunkte der Gemeindeausschüsse entsprechen den örtlichen Gegebenheiten und den Talenten derer, die im Gremium mitarbeiten. Oft werden auch aus der Ge-

meinde Anregungen und Wünsche an den Ausschuss herangetragen und in den Sitzungen, die ungefähr fünfmal jährlich stattfinden, diskutiert.

Eine wichtige Aufgabe der Gemeindeausschüsse ist die Umsetzung und Abstimmung von Vorschlägen aus dem Pfarreirat. Das erfordert eine enge Zusammenarbeit.

Der Pfarreirat

Der Pfarreirat ist ein Gremium auf Pfarrerebene. Ihm gehören jeweils zwei Vertreter jeder Ortsgemeinde an, die auf vier Jahre direkt von den Gemeindemitgliedern gewählt werden. Sie sind gleichzeitig Mitglieder ihres heimatlichen Gemeindeausschusses und haben die Aufgabe, Beschlüsse und Arbeitsaufträge des Pfarreirats dorthin zu kommunizieren.

Neben den zehn gewählten Mitgliedern gibt es weitere; zu ihnen zählen unser leitender Pfarrer Andreas Poorten, Pfarrer Klaus Klein-Schmeink als Priester im Seelsorgeteam, Stefanie Kunz als Pastoralreferentin, Schwester Hildegard als Mitglied einer Ordensgemeinschaft sowie Anne Opey als Vertretung der Kirchenangestellten.

Ein aus den Pfarreiratsmitgliedern gewählter Vorstand koordiniert die Arbeit des Gremiums und legt die Tagesordnungspunkte der fünf jährlichen Sitzungen fest. Diese Sitzungen sind öffentlich und die Termine werden – wie auch im Anschluss die Sitzungsprotokolle – auf unserer Homepage <http://www.antonius-kevelaer.de/seelsorgeteam/pfarreirat> veröffentlicht.

Der Pfarreirat berät als öffentliches Laiengremium mit pastoraler Mitverantwortung



das hauptamtliche Seelsorgeteam und setzt Schwerpunkte in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen der Pfarrgemeinde. Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Absprache der Gottesdienstordnung und die Terminkoordination rund ums Kirchenjahr. Angebote zu den kirchlichen Feiertagen fallen ebenso in diesen Bereich wie Erstkommunion und Firmung oder Projekte wie Kinderbibeltage, die Spurensuche oder Seniorenkreuzwege.

Auch der Pfarreirat lebt von den vielfältigen Begabungen, Interessen und den Erfahrungen seiner Mitglieder. Und vor allem von ihrer Offenheit und Kommunikation über die Grenzen ihrer Ortsgemeinden hinaus. In den letzten drei Jahren konnten so Projekte wie das Jahresmotto, die „Ökofaire Gemeinde“, die Infoseite für die Schaukästen, der digitale Adventskalender und – ganz aktuell – die Zufriedenheitsumfrage angeregt und organisiert werden. Auch die Pfarrversammlung im März und das geplante Ehrenamtstreffen gehören auf diese Liste.

Ein Mitglied des Pfarreirates nimmt an den Sitzungen des Kirchenvorstands teil, damit auch mit diesem Gremium ein stetiger Austausch gewährleistet ist.

Der Kirchenvorstand

Unser Kirchenvorstand besteht aus dem leitenden Pfarrer, der den Vorsitz hat, sowie 16 von der Gemeinde gewählten Mitgliedern. Aus ihrem Kreis wird ein stellvertretender Vorsitzender oder eine stellvertretende Vorsitzende gewählt. Im aktuellen Kirchenvorstand ist dies Rafael Sürgers. Tanja Kuypers-Koenen unterstützt die Arbeit des Gremiums als angestellte Verwaltungsreferentin der Zentralrendantur Geldern-Goch.

Der Kirchenvorstand trifft sich in der Regel alle zwei Monate zu seinen nichtöffentlichen Sitzungen. Seine Aufgabe ist die Verwaltung des

Vermögens und die rechtliche Vertretung der Kirchengemeinde. Die Grundlage dafür ist das kürzlich neu gefasste Kirchenvermögensverwaltungsgesetz des Bistums Münster.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes arbeiten in verschiedenen Ausschüssen. Dazu zählt z.B. der Kindergarten- und Personalausschuss, in dem Personalfragen geklärt und Aspekte des Betriebes unserer Kindergärten behandelt werden. Der Ausschuss für Liegenschaften kümmert sich hauptsächlich um die Flächenverwaltung der Pfarrei, während der Bauausschuss für die Erhaltung und Instandsetzung der kirchlichen Gebäude zuständig ist. Die Renovierung des Antoniuspfarrheims in Kvelaer ist eines seiner aktuellen Projekte. Wichtig ist natürlich auch der Rechnungs- und Prüfungsausschuss, der alle Finanzgeschäfte der Pfarrei überwacht und sich alljährlich intensiv mit dem Haushaltsplan befasst. Alle Ausschüsse erarbeiten Beschlussvorlagen, die dann in den Sitzungen des Kirchenvorstands diskutiert und abgestimmt werden.

Die Handlungsspielräume des Kirchenvorstandes für Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen sind in den letzten Jahren immer kleiner geworden; ein Entwicklung, die sich wohl leider fortsetzen wird. Aber die Kirche ist kein Wirtschaftsunternehmen, darum gehört es zum Selbstverständnis des Kirchenvorstandes, dass die pastoralen Themen der Pfarrei im Vordergrund stehen.

Kirchenvorstand und Pfarreirat werden alle vier Jahre gewählt, das nächste Mal schon am 8./9. November 2025. Menschen aus unserer Pfarrei, die Ihre Talente, Begabungen und Interessen aktiv, können sich dazu jederzeit an das Seelsorgeteam, das Pfarrbüro oder ein Gremiumsmitglied wenden. Jedes Engagement ist herzlich willkommen!

Brigitte Sensen und Rafael Sürgers



Kirchenvorstandswahl 2025

Verbessern heißt verändern

Seit dem 1. November 2024 gilt das neue Kirchenvorstandsrecht. Es löst nach gut 100 Jahren das alte Gesetz – das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens (Vermögensverwaltungsgesetz) vom 24. Juli 1924 – ab. Daraus ergeben sich naturgemäß einige Veränderungen, die insbesondere die Aufgaben des Kirchenvorstands betreffen.

Der Kirchenvorstand ist das Organ der Vermögensverwaltung und -vertretung in den Kirchengemeinden und hat seinen Ursprung in der Zeit des Kulturkampfes. Der preußische Gesetzgeber schrieb die Einführung des Gremiums in den 1870er Jahren vor und regelte so die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens in seinem Sinne. Seitdem haben sich gesellschaftliche Verhältnisse und die kirchlichen Strukturen stark verändert – und mit ihnen die Arbeit der Kirchenvorstände. Das Gesetz, das seine Arbeitsweise regelt, aber nicht. Bis im vergangenen Jahr galt in den Erzbistümern und Bistümern in Nordrhein-Westfalen das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens (VVG) von 1924.

Unflexibel, unpraktisch und weit entfernt von der heutigen Realität im Pastoralen Raum und in der Pfarrei – das waren oft geäußerte Kritikpunkte. Deshalb hatten sich die fünf Diözesen in NRW darauf verständigt, das staatliche Gesetz durch ein neues Kirchliches Vermögensverwaltungsgesetz (KVVG) zu ersetzen.

Hier die wichtigsten Neuerungen im Kirchenvorstandsrecht:

- **Amtszeiten:** Es erfolgt eine Verkürzung von sechs auf vier Jahre.

- **Rollierendes System:** Das System, wonach alle drei Jahre jeweils die Hälfte der Mitglieder ausscheidet, wird abgeschafft.
- **Zusammensetzung:** Der Kirchenvorstand muss nur noch aus mindestens fünf gewählten Mitgliedern bestehen, dazu kommen der Pfarrer und eine aus dem Pfarreirat entsandte Person.
- **Wahlmodalitäten:** Auf den Vorschlagslisten ist auf eine ausgewogene Berücksichtigung der Geschlechter zu achten.
- **Öffnung des „territorialen Prinzips“:** Auch Personen, deren Erstwohnsitz sich nicht in der Gemeinde befindet, die sich dort aber engagieren und beheimatet fühlen, können zukünftig wählen und gewählt werden.
- **Einladung:** Zu Sitzungen muss nicht mehr schriftlich eingeladen werden; die Einladung kann per E-Mail erfolgen.
- **Digitalisierung:** Virtuelle (Hybrid-)Sitzungen sollen eine reguläre Möglichkeit werden. Das Wahlverfahren könnte perspektivisch auch als Online-Abstimmung erfolgen.

Die nächste Kirchenvorstandswahl ist am 8. und 9. November 2025. Sie wird nicht, wie beim letzten Mal, als allgemeine Briefwahl durchgeführt. An der Möglichkeit zur Online-Wahl wird noch gearbeitet.

Die Informationen zur Wahl und zu den Kandidaten werden wir rechtzeitig über die eigenen Medien – die PfarrInfo und unsere Homepage – bekannt machen.

Pfarrer Andreas Poorten

Pfarrereiratswahl 2025 Noch mehr Neues

Die Satzung der Pfarreiräte hat, anders als das Kirchenvorstandsrecht, in den letzten Jahren mehrere Änderungen und Aktualisierungen erfahren. Am 1. Januar 2025 trat eine neue Satzung in Kraft. Die Änderungen darin betreffen auch die kommende Pfarreiratswahl im November 2025. Sie sind allerdings nicht so gravierend wie beim Kirchenvorstandsrecht. Die Kernaufgaben des Pfarreirates wurden reduziert. Er trägt nun Verantwortung für die

- strategische mittel- und langfristige pastorale Ausrichtung der Pfarrei.
- pastoralen Grundsätze der Vermögensverwaltung.
- interne und externe Kommunikation der Pfarrei.

Die Anzahl der zu wählenden und der „geborenen“ Mitglieder hat geringfügige Änderungen erfahren, weiterhin können aber aus unseren fünf Gemeinden jeweils zwei Mitglieder für vier Jahre gewählt werden (vgl. Wahlordnung § 5 Abs. 2).

Die nächste Pfarreiratswahl ist am 8. und 9. November 2025; gleichzeitig wird dann auch der Kirchenvorstand neu gewählt. Anders als beim letzten Mal wird es keine allgemeine Briefwahl geben, möglicherweise aber eine Online-Wahl. Sobald die Namen der Kandidaten feststehen, wird die Kirchengemeinde diese veröffentlichen, ebenso wie alle weiteren wichtigen Informationen zur Wahl.

Pfarrer Andreas Poorten



Sag, wie hast du's mit der Gemeinde? Auswertung unserer Zufriedenheitsumfrage

Alles gut in St. Antonius? – so lautete die Gretchenfrage, die wir unseren Gemeindemitgliedern im Dezember 2024 gestellt haben. Bevor bei der Pfarrversammlung am 15. März 2025 die Ergebnisse dieser „Zufriedenheitsumfrage“ ausführlich präsentiert und diskutiert werden, hier ein erster kurzer Überblick über die Rückmeldungen, Wünsche und Anregungen, die eingegangen sind.

Insgesamt 213 Menschen haben einen Fragebogen ausgefüllt und zurückgegeben. Über 60% der Teilnehmer waren weiblich und zwischen 40 und 60 Jahre alt. Jugendliche und Kinder haben sich wenig beteiligt.

Fragebögen kamen aus allen Ortschaften zurück, prozentual gesehen in folgender Menge: Winnekendonk 34%, Wetten 24%, Kevelaer 23% Twisteden 13% und Kervenheim 8%.

Zuerst einmal konnte in der Umfrage das Angebot für die verschiedenen Altersgruppen in unserer Pfarrei bewertet werden. Bei den Gottesdiensten ging es um die Zufriedenheit betreffend Termin, Angebotsvielfalt und Gestaltung. Bei der Auswertung stellte sich heraus, dass viele in unserer Gemeinde mit dem Angebot für die verschiedenen Altersstufen recht zufrieden waren. Auffällig oft wurde allerdings der Wunsch nach einer

flexibleren, freieren und lebendigeren Gestaltung geäußert. Diese Wünsche werden wir bei der Planung und Organisation von Liturgie und Gottesdienstangeboten zukünftig stärker berücksichtigen.

Bei den Punkten „Gremien“ und „Seelsorge“ wurde deutlich, dass viele die Aufgaben und Schwerpunkte der Gremien in unserer Pfarrei gar nicht richtig kennen. Aufklärung darüber finden sie schon in diesem Pfarrbrief – in einem kurzen Abriss werden auf den Seiten 25/26 die verschiedenen Gremien, ihre Zusammensetzung und ihre Arbeit erläutert.

Die Kommunikation über Homepage, Pfarr-Info, Pfarrbrief und Schaukasten wird in unserer Pfarrei überwiegend positiv bewertet. Daran haben wir in den vergangenen Monaten auch kräftig gearbeitet: die Homepage wurde „aufgeräumt“ und neu gestaltet, die Schaukästen in allen Ortschaften wurden auf den Prüfstand gestellt und bekommen ebenfalls eine Frischzellenkur. Eine Erfolgsgeschichte ist die wöchentlich erscheinende „Pfarrinfo“ – sie wird als sehr guter Informationsweg gelobt und ist sowohl analog als auch digital verfügbar. Wer sie nicht gleich in der Kirche mitnimmt, kann sich im Pfarrbüro Kevelaer als Abonnent registrieren lassen und bekommt die „Pfarrinfo“ dann per E-Mail. Gliches gilt für den Pfarrbrief „mit-einander“.

Bei den Fragen zu den Pfarrbüros und Kirchen wird im Allgemeinen eine gute Zugänglichkeit bescheinigt. Zu den Wünschen der Gemeindemitglieder zählen neben einer Anpassung der Öffnungszeiten auch eine bessere Beheizung der Kirchen. Die Gebäu-

derestaurierung und -erhaltung steht ebenfalls auf dem Wunschzettel.

In Pfarreirat, Kirchenvorstand und Seelsorgeteam werden die Anregungen, Wünsche und Kritikpunkte nun diskutiert, auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und dann Schritt für Schritt abgearbeitet. Kommentare zu Personen – positiv wie kritisch – werden dabei streng vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht.

Die Initiatoren dieser „Zufriedenheitsumfrage“ sind allesamt ehrenamtliche und angestellte Gremienmitarbeiter in St. Antonius. Wir haben diese Aktion gestartet, um ein Meinungsbild aus dem Leben und Erleben von Kirche in unserer Pfarrei zu erhalten und werden nun versuchen, näher an den Bedürfnissen und Wünschen der Gemeindemitglieder zu arbeiten. Aber wir haben auch unsererseits einen großen Wunsch an die Teilnehmer dieser Umfrage und an alle Gemeindemitglieder unserer Pfarrei: Ihr Interesse und ihre Teilnahme an den Gottesdiensten, Aktionen und Angeboten in unserer Pfarrei erfahren wir Dankbarkeit und Freude. Und das ist wiederum eine starke Motivation, uns weiter nach Fähigkeiten und Berufung in unserer Pfarrei einzusetzen. Wie brauchen Ihr Engagement – und Sie können sich auf unser Engagement verlassen.

Zufriedenheitsumfrage Pfarrei St. Antonius in Kevelaer

Lieber Mitglieder unserer Pfarrei, als Kirche und Gemeindeglieder sind wir groß und nicht immer leichter dabei. Wir wollen den Blick nach vorne richten und prüfen auf die Zeit schauen, die uns erwartet. Wir wollen Sie mit einbeziehen. Bitte geben Sie die wichtigsten Bereiche von 1 bis 5 an. Ihre Meinung ist uns wichtig, die Antworten werden für die wichtigsten Bereiche von 1 bis 5 in Pfarreirat oder in dafür vorgesehenen Beiräten in den nächsten Wochen zur Verfügung gestellt.

Bitte kreuzen Sie auch auf Ihre Meinung.

Alter: 0-10 10-20 20-40 40-60 60+ **Ohne Angabe**

Geschlecht: weiblich männlich divers

Gemeinde: Kevelaer Wäldchen Watten Törschen

Kirchenhaus Außenhof der Pfarrei

	1	2	3	4	5	sehr niedrig	sehr hoch
Zufriedenheit mit Angeboten für							
Kinder							
Jugendliche							
Erwachsene							
Senioren							
Zufriedenheit mit Gottesdiensten							
Taufe							
Gestaltung							
Zufriedenheit mit Gremien & Seelsorge							
Gemeinderat							
Kirchenrat							
Pfarramt							
Seelsorgeteam							
Zufriedenheit mit Kommunikation							
Homepage							
Pfarrbrief							
Pfarrbrief							
Schaukasten							
Zufriedenheit mit Dienstleistungen							
Öffentliches Pfarrbüro							
Zugänglichkeit							
Kirchenschiffe							
Zufriedenheit mit Gebäuden							
Ausstattung							
Erlebnisraum							
Zugänglichkeit (evtl. Kirchen)							

Ihre Wünsche sind mir:

Johann Verhoeven



Begegnung in der Osternacht

Winnekendonk. Am Ostersonntag, den 19. April 2025, wird um 20:00 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche die Osternacht gefeiert. Traditionsgemäß versammelt sich die Gemeinde im Anschluss daran noch zu einer österlichen Begegnung im Pfarrheim. Dort wartet auch ein tolles Osterbuffet mit selbstgebackenem Brot, Eiern, Käse und Getränken,

um den Abend in Gemeinschaft österlich ausklingen zu lassen. Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder und ganz besonders an die Erstkommunionfamilien – seid alle mit dabei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Osterabend.

Gemeindeausschuss Winnekendonk

Zum Vormerken: Pfarrfest in Winnekendonk

Winnekendonk. Am Sonntag, den 21. September 2025, wird es rund um die St.-Urbanus-Kirche ganz bestimmt lebhaft zugehen, denn dann findet dort wieder ein großes, buntes, lebendiges Pfarrfest statt. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren: Ein buntes Bühnenprogramm ist in Planung.

Und besonders für die Kinder wird es viele Aktivitäten und Spielstände geben. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt werden. Merken Sie sich bitte diesen Termin vor. Sie alle sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Theo Janßen
Gemeindeausschuss Winnekendonk*

Save the Date:**Einladung zum Ehrenamtstreffen**

Durch ehrenamtliches Engagement ist ein lebendiges, kirchliches Gemeindeleben erst möglich. Doch dieser ehrenamtliche Einsatz kostet viel Zeit und Energie, die in unserer Pfarrei an verschiedensten Stellen und durch unterschiedliche Motivation von vielen Gemeindemitgliedern geleistet wird.

Wir als Pfarrei möchten daher einmal „Danke“ sagen und laden am Freitag, den 26. September 2025, alle Mitarbeiter und kirchlich Engagierten herzlich zum Ehrenamtstreffen ein. Beginn ist um 18:00 Uhr in der Öffentlichen Begegnungsstätte Winnekendonk.

Der Pfarreirat

Organisation von Aktionen
Freunde finden
Menschen den Glauben erlebbar machen
Gottesdienste feiern
Teamfähigkeit
gemeinsam den Glauben leben
Menschen kennenlernen
Verantwortung übernehmen
Erfahrung von Werten
Zusammenhalt in der Pfarrei
Gemeinschaftsgefühl
Glauben leben
Gemeinsames Gebet
Organisation von Aktionen
Bücherausgabe
Ehrentamt ist die Grundlage einer Pfarrei
Aufgabe für die Gesellschaft
Einsamkeit reduzieren
Segen bringen
Not lindern
Gemeinsam
Gemeinschaft
Freude schenken und nehmen
Kreativität gute Gespräche
Traditionen erhalten
Hilfe geben und nehmen
Wertschätzung
Spaß haben
Niemand ist alleine

Ein Hauch von Zukunft

Wort-Gottes-Feiern in St. Antonius

Kevelaer. In einem feierlichen Gottesdienst am 22. Januar 2024 in St. Antonius Kevelaer erhielten elf Gemeindemitglieder aus St. Marien und St. Antonius Kevelaer die Beauftragung zur Durchführung von Wort-Gottes-Feiern und eine offizielle Sendungsurkunde vom Bistum Münster. Sie alle haben zuvor an einer mehrwöchigen Schulung unter der Leitung von Dr. Andrea Spans vom Bildungsforum Kleve der Katholischen Kirche des Bistums Münster teilgenommen. Ziel der Schulung für die elf Laien war die selbstständige Durchführung von Wort-Gottes-Feiern in ihren Gemeinden. In St. Marien werden nun vor allem im Krankenhaus und im Altenheim Regina Pacis Wort-Gottes-Feiern mit Kommunionsspendung von den neu Beauftragten durchgeführt.

Bei uns in St. Antonius Kevelaer und in St. Quirinus Twisteden fanden im Jahr 2024 als Zusatzangebot ebenfalls Wort-Gottes-Feiern statt, jedoch ohne Kommunionsspendung. Der Pfarreirat unserer Pfarre St. Antonius hatte beschlossen, darauf erst einmal zu verzichten. Da die Möglichkeit besteht, in allen unseren Teilgemeinden sonntäglich an einem Gottesdienst mit Priester teilzunehmen, ist die Kommunionsspendung bei den Wort-Gottes-Feiern noch nicht von Nöten. Für den sonntäglichen Dienst in allen Gemeinden muss sich unser Seelsorgeteam allerdings manchmal sprichwörtlich die Beine ausreißen. Lieben Dank dafür.

Wir Glücklichen in St. Antonius Kevelaer, wir haben es noch gut – noch. Ganz anders sieht es im südlichen und nördlichen Teil unseres Kreises Kleve aus. Hier kann vielerorts aufgrund des Priestermangels schon seit einiger Zeit nicht mehr in jeder Teilgemeinde eine sonntägliche Messfeier angeboten werden. Natürlich könnten die Gemeindemitglieder auf eine Nachbargemeinde ausweichen; eben dorthin, wo ein Gottesdienst durch einen Priester gefeiert wird. Doch viele können oder wollen das eben nicht.

Damit das Wort Gottes dennoch verkündet werden kann, finden im Wechsel an den Sonntagen in den Teilgemeinden der jeweiligen Pfarre Wort-Gottes-Feiern durch Gemeindemitglieder mit Beauftragung statt – auch mit Kommunionsspendung. Viele Gläubige und Gemeindemitglieder hatten anfangs Bedenken und standen dieser neuen Form der Feier in ihren Kirchen skeptisch gegenüber. Doch mittlerweile sind viele Kirchenbesucher dankbar und besuchen die Wort-Gottes-Feiern gerne – die Besucherzahlen sind zumeist nicht viel schlechter als an den Sonntagen mit Priester. Denn was wäre ein Sonntag ohne Gottes Wort zu hören – ohne in Gemeinschaft mit den anderen Gläubigen zu beten, innezuhalten vom Alltag, mal wieder sprichwörtlich geerdet zu werden, einen Denkanstoß für die kommende Woche zu erhalten, zurückgeführt zu werden auf das Wesentliche, auf Gottes Wort.



In St. Quirinus fand im Jahr 2024 jeweils zu jeder der vier Jahreszeiten an einem Dienstagmorgen eine Wort-Gottes-Feier statt. Anschließend gab es die Gelegenheit, bei einem Kaffee im Pfarrheim miteinander über Gott und die Welt zu plaudern. Ausdrücklich ging es neben der Verkündigung des Wort Gottes auch um Begegnung, um Zeit miteinander und füreinander. Am Termin schon zu erkennen, ging es bei der Zielgruppe in Twisteden um die Senioren im Dorf. Auch im

Jahr 2025 sind wieder vier Wort-Gottes-Feiern in St. Quirinus geplant, allerdings mit einer kleinen Änderung. Im Frühling und im Sommer feiern wir auch an einem Dienstag, aber erst um 18:00 Uhr, und in den dunklen Monaten im Herbst und Winter wie im Jahr 2024 dienstagsvormittags um 10:00 Uhr in unserer wunderschönen St.-Quirinus-Kirche. Und natürlich heißt es im Anschluss danach: ab zum Kaffee und Plausch ins Pfarrheim.

Hans-Gerd Willems

Die Termine 2025 in St. Quirinus

18. März, 10:00 Uhr

17. Juni, 18:00 Uhr

16. September, 18:00 Uhr

18. November, 10:00 Uhr.



Im Dienst der Gemeinde

Kommunionhelfer und Lektoren in St. Quirinus Twisteden

Twisteden. Ein Gottesdienst ohne Kommunionhelfer/in und ohne Lektor/in ist heutzutage kaum mehr vorstellbar. Aber erst seit 1968 gibt es im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz die Möglichkeit, Laien als Kommunionhelfer oder Kommunionhelferin zu beauftragen. Der Laiendienst des Vorlesers dagegen ist bereits seit dem 2. Jahrhundert nachweisbar, entwickelte sich jedoch im Laufe des Mittelalters zu einem eigenen Weiheamt. Als solches wurde es den „Niederer Weihen“ zugerechnet, die Durchgangsstufen zum Priestertum darstellten, ansonsten



allerdings funktionslos waren. Dies änderte sich erst mit der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils: Papst Paul VI. schaffte mit dem Apostolischen Schreiben *Ministeria quaedam* (1972) die „Niederer Weihen“ ab. Dem Lektorenamt, nun als Laiendienst verstanden, wurde seine ursprüngliche Funktion zurückgegeben: das Vortragen des Wortes Gottes in der Liturgie. Beide Ehrenämter sind nun nahezu seit 40 Jahren überall in unserem Bistum Münster etabliert und

aus dem liturgischen Leben in unseren Gemeinden nicht mehr wegzudenken.

Auch in Twisteden haben im Laufe der Jahrzehnte etliche Gemeindemitglieder diese Dienste mit Hingabe und Herzblut versehen. Lektoren der ersten Stunde waren bei uns in St. Quirinus Twisteden gegen Ende der siebziger Jahre Anni Magoley, Heinrich Jansen (Schoppe Henn) und Peter van Baal. Sie traten ihren Dienst noch unter dem damaligen Pfarrer Heinrich Buddenkotte an.

Bis zur Ernennung von Kommunionhelfern und Kommunionhelferinnen dauerte es in Twisteden aber noch bis 1983. Unter dem damaligen Pfarrverwalter Pastor Gerhard Coenen wurden auch in St. Quirinus die ersten Laien in dieses Amt eingeführt. Im Osterpfarrbrief von 1984 heißt es dazu: „Unsere Kommunionhelfer freuen sich, dass ihr Dienst in der Gemeinde so gut aufgenommen wurde!“ Im Weihnachtspfarrbrief von 1985 zeichnen sich für die Lektorengruppe

Anni Magoley und für die Kommunionhelfer Peter van Baal zuständig.

Derzeit bekleiden in St. Quirinus Twisteden Aneta Barteczko, Hannemie Grüntjens, Dorothea Muschkiet und Katharina Niersmans das Laienamt einer Kommunionhelferin. Hildegard Kehren, Angela Mülders, Katharina Niersmans, Regine Willems, Malene Winkels, Guido Paeßens, Benedikt Schatten und Hans-Gerd Willems haben das Amt einer Lektorin bzw. eines Lektors inne. Im Durchschnitt kommen je Kommunionhelferin sowie Lektor/in 15 Dienste im Jahr zusammen – lieben Dank dafür und Gott vergelts.

Wir freuen uns, dass am 29. März 2025 für unsere Lektorengruppe im Twistedener Pfarrheim eine Lektorenschulung ermöglicht wird. Sicherlich wird durch diese Schulung die Verkündigung des Wort Gottes in unserer Gemeinde bereichert.

Hans-Gerd Willems



Sternsingeraktion 2025

Ein rekordverdächtiger Einsatz

Erhebt eure Stimme! Sternsinger für Kinderrechte – so lautete das Motto der Sternsingeraktion 2025. Auch in Kevelaer machten sich in allen Ortschaften Kinder auf den Weg, um den Segen Gottes in die Häuser zu tragen und Geld für Projekte zu sammeln, mit denen ihre Altersgenossen und deren Familien in anderen Teilen der Welt unterstützt und auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben begleitet werden. Und wie immer sammelten sie nicht nur Geld, sondern auch viele gute Erlebnisse.



Kevelaer. In der St.-Antonius-Gemeinde in Kevelaer wurden am 3. Januar 2025 35 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 3 bis 20 Jahren ausgesendet. Angetan mit Kronen und Gewändern und ausgestattet mit Sammeldosen, Segenszeichen und Sternen zogen sie gruppenweise los, um mit sehr viel Motivation und vor allem viel Freude Gottes Segen durch die Straßen und zu den Menschen in der Gemeinde zu bringen.

„Öffnet das Haus und öffnet das Tor, die Sternsinger stehen als Boten davor!“ – so lauteten die ersten Zeilen der Könige, wenn sich die Haustüren öffneten. Durchweg

wurden die Kinder und ihre Betreuerinnen herzlich willkommen geheißen. Ob junge Familien, Alleinstehende oder Senioren, alle gaben großzügige Spenden und natürlich auch „Schnuppi“. Die Freude zu sehen, die



unser Besuch auf die Gesichter zauberte, war eine wunderbare Erfahrung. Viele meinten, dass es einfach schön sei, dass die Kinder sich wieder auf den Weg gemacht hätten, um ihnen das Segenszeichen mit der frohen Botschaft zu bringen. Die sahen das genauso; Wind und Wetter konnten sie nicht davon abhalten, ihre „Mission“ zu erfüllen. O-Ton eines Fünfjährigen: „Wir nehmen auch Scheine, die können Sie da knicken oder da rollen. Wir helfen auch die da (in die Dosen) reinzutun!“ Und eine 9-jährige Sternsingerin schrieb dem Team nach der Aktion einen Brief: „Die Leute an der Haus-

tür haben sich richtig über den Besuch der Sternsinger gefreut. Eine Frau hat gesagt, dass sie seit zwölf Jahren keine Sternsinger mehr vor ihrer Haustür gesehen hat. Sie war richtig glücklich, den Segenszettel in den Händen zu halten. Uns hat es sehr viel Spaß gemacht, wieder laufen zu dürfen und in viele leuchtende Augen zu schauen.“

Am Sonntag, dem 5. Januar 2025, wurden die Sternsinger um 11:30 Uhr in der Kirche zurückerwartet. „Stern über Betlehem, zeig uns den Weg“, sangen alle gemeinsam. Und genau das tat er auch.

Nächstes Jahr werden wir versuchen, noch mehr Kinder und Betreuer in die Aktion einzubinden, um die weihnachtliche Freude in noch mehr Häuser zu bringen. Damit auch Sie besucht werden. Wer dabei helfen möchte, ist herzlich willkommen. Und für dieses Jahr sei allen Kindern, Betreuern und großzügigen Spendern auf das herzlichste gedankt!

Andrea Leurs

Wetten. Die diesjährige Sternsingeraktion in Wetten war buchstäblich rekordverdächtig. 65 Kinder, so viele wie noch nie, machten sich auf den Weg, um den Segen für das Jahr 2025 in die Wettener Haushalte zu tragen. Betreut und unterstützt wurden sie von





ebenfalls rekordverdächtigen 25 Begleitern. Gemeinsam mit der Gemeinde feierten sie abschließend einen wunderschönen Gottesdienst! Auch hier sein allen Organisatoren, Waffelbäckern, Begleitern, Fahrern der Außenbezirke und ganz besonders allen Spendern herzlich gedankt!

*Das Orgateam
der Sternsingeraktion Wetten*

Winnekendonk. Trotz des kalten Wetters herrschte auch bei der Sternsingeraktion in Winnekendonk eine tolle Stimmung. 107 Kinder und ihre Betreuer trafen sich am 11. Januar 2025 um 9:00 Uhr im Pfarrheim, und schnell hatte sich jedes Kind ein passendes

Gewand ausgesucht. Danach ging es in die St.-Urbanus.Kirche zur Aussendungsfeier, wo Pastor Babel den Segen spendete. Gegen 10:00 Uhr zogen dann 30 Sternsingergruppen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern los und besuchten als Heilige drei Könige die Menschen in Winnekendonk und den umliegenden Ortschaften Achterhoek und Schravelen.

Zwischendurch konnten sich alle Beteiligten im Pfarrheim mit Spaghetti Bolognese stärken. Ein engagiertes Küchenteam sorgte dafür, dass niemand hungrig blieb. Gegen 14:00 Uhr waren dann alle Gruppen zurück, und nach einer kurzen Pause trafen sich die Sternsinger um 17:00 Uhr noch einmal zum gemeinsamen Gottesdienst, der von der Gruppe Glaubhaft musikalisch mitgestaltet wurde.

Dank an alle, die zu dieser großartigen Aktion beigetragen haben. Insbesondere an alle Kinder und Betreuer, die losgezogen sind, an alle fleißigen Spender, an das Kochteam und an die Mitglieder des Gemeindeausschusses, die diese Aktion vorbereitet haben.

Euer Gemeindeausschuss Winnekendonk

Ihr Spendenergebnis 2025 für die Kinder der Welt

Kevelaer	10.098,41 €
Twisteden	4.748,51 €
Wetten	4.269,89 €
Winnekendonk	10.916,83 €
Kervenheim	2.299,95 €



führerschein fit zu machen. Ein besonderer Dank an das Team für die Vorbereitung und die Betreuung unserer Jüngsten an diesen Nachmittagen.

Auch der Deckel unserer „Bastelkiste“ wird wieder geöffnet. An vier Samstagen im Jahr laden wir in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr dazu ein, jeweils zu einem bestimmten Anlass kreativ zu werden.

5. April	Wir basteln fürs Osterfest
3. Mai	Überraschungen zum Muttertag und Vatertag
25. Oktober	Gruseliges für Halloween
13. Dezember	Schönes für Weihnachten

Weitere Informationen zu den Bastelnachmittag erhalten die Kinder im Kindergarten und in der Grundschule.

Wir alle wissen nicht, was das Leben für uns bereithält, aber solange es neue Bücher zu entdecken gibt, kann es nicht schlecht sein! In diesem Sinne wünschen wir allen einen baldigen Start in den Frühling, damit jeder sein Lesefutter auch mal wieder im Garten vertilgen kann. Und vergessen Sie nicht, sich und Ihre Familie rechtzeitig mit Urlaubslektüre aus unseren „Schatzkisten“ zu versorgen. Wir freuen uns über kleine und große Leser und Leserinnen, die den Weg ins Pfarrheim und zu uns in die Bücherei finden.

Für das Büchereiteam
Monika van Besel



DIE BÜCHEREI
KERVENHEIM

Bildung, Wissen & ganz viel Lesespaß Große Auswahl für kleine und große Leser

Kervenheim. Gerade erst haben wir ein wieder sehr ereignisreiches Jahr verabschiedet und ein neues, spannendes Jahr 2025 begonnen. Hoffentlich wird es friedlicher und gerechter als das vergangene!

Angesichts der lauten Informationslawine, der täglich über uns hinwegrollt, haben viele Menschen das Bedürfnis nach Ablenkung. Dies umso mehr, wenn es mehr negative als positive Nachrichten sind, die auf uns einströmen. Wir haben da einen Vorschlag: Als eure Bücherei vor Ort machen wir euch ein interessantes und vielfältiges Lese-Angebot, mit dem es sich wunderbar eine Pause vom Alltag einlegen lässt. Rund 2.500 Bücher, Hörbücher und CDs für Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind in unserem Bestand und werden regelmäßig überprüft, erneuert und aktualisiert.

- Lesen bildet
- Lesen fördert Sprachentwicklung, Rechtschreibung, Kreativität und Phantasie
- Lesen kann spannend und entspannend sein
- Lesen bereichert unsere Freizeit und unser Leben

All das ist für uns Grund genug, spezielle Angebote für unsere Kinder im Kindergarten und in der Grundschule zu machen. Für die Kleinen gibt es Bücherkoffer zu verschiedenen Themen, und die Grundschüler sind klassenweise regelmäßig zu Besuch in der Bücherei. Beides wird gerne angenommen. Aber das ist längst nicht alles. Etwa alle zwei Jahre bieten wir zusammen mit anderen Büchereien eine „Lesereise“ mit einem bekannten Kinderbuchautoren an. Und ohne den



sogenannten „Bitfit-Kurs“ für die Vorschulkinder aus dem Kindergarten, in dem sie alljährlich im Mai den sachgerechten Umgang mit den Büchern lernen, kann es in Kervenheim gar nicht richtig Frühling werden.

Für die Kinder und für alle anderen Bücherfreunde bemühen wir uns, das Medienangebot der Bücherei stets auf dem neuesten Stand zu halten. Allein 2024 konnten wieder 250 neue Medien eingestellt werden. Vielleicht habt Ihr jetzt Lust bekommen, mal bei uns vorbeizuschauen? Wir freuen uns auf Euch!

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntags

10:00 – 12:00 Uhr

jeder 2. und 3. Dienstag des Monats

8:00 – 11:00 Uhr

Ostern und Pfingsten bleibt die Bücherei geschlossen.

Wir wünschen allen ein schönes, friedliches Osterfest und stets die Zeit, um ein gutes Buch zu lesen!

Euer Bücherei-Team

„Der aller kleinste Tannenbaum“ am Kita-Fenster

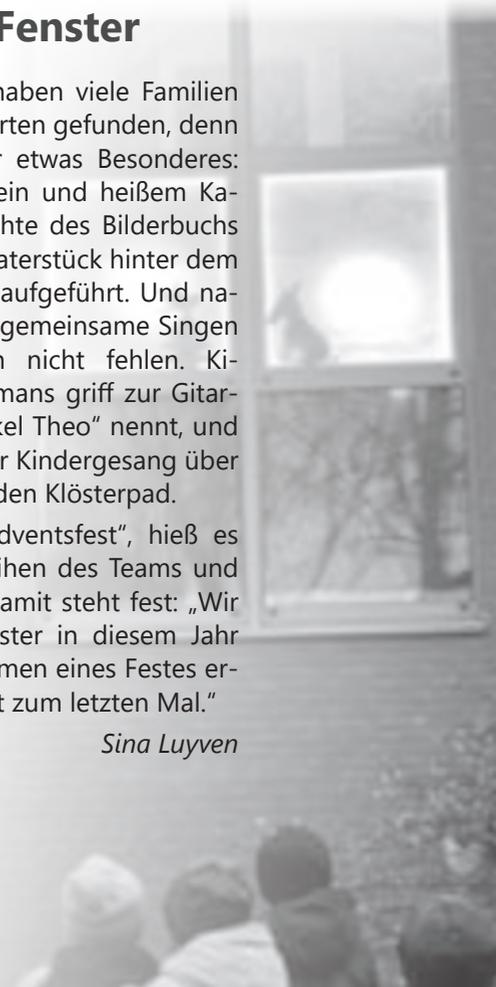
Winnekendonk. „Wir waren das Adventsfenster-Türchen Nummer 19“ – ganz begeistert und richtig stolz waren unsere Kinder, als in der Adventszeit 2024 wieder ein ganz besonderer Adventskalender das Dezemberdunkel erhellte. Seit drei Jahren gestalten Winnekendonker Gemeindemitglieder an einem Tag zwischen dem 1. und 24. Dezember kreativ und ideenreich ein Fenster ihres Heims und lassen so die dunkle Jahreszeit ein klein wenig bunter werden.

Auch der Katholische Kindergarten St. Urbanus hat sich 2024 wieder an dieser Aktion beteiligt und bekam das Fenster Nummer 19 zugeteilt. Ideengeber für das vorweihnachtlich Kita-Fenster war diesmal das Bilderbuch „Der aller kleinste Tannenbaum“ von Masahiro Kasuya, und mit viel Elan gestalteten die Mitarbeiterinnen des Kindergartens ein farbenfrohes Fensterbild. Zum Eröffnungstag wurden sowohl die Familien des Kindergartens als auch alle anderen Bewohnerinnen und Bewohner Winnekendonks zum Zuschauen eingeladen. Trotz des

regnerischen Wetters haben viele Familien den Weg zum Kindergarten gefunden, denn schließlich gab es hier etwas Besonderes: Neben Gebäck, Glühwein und heißem Kakao wurde zur Geschichte des Bilderbuchs ein kleines Schattentheaterstück hinter dem geschmückten Fenster aufgeführt. Und natürlich durfte auch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern nicht fehlen. Kita-Leitung Daniel Stenmans griff zur Gitarre, die er liebevoll „Onkel Theo“ nennt, und schon schallte fröhlicher Kindergesang über den Pastoratsweg und den Klösterpad.

„Das war ein tolles Adventsfest“, hieß es denn auch aus den Reihen des Teams und der Elternschaft. Und damit steht fest: „Wir haben das Adventsfenster in diesem Jahr zum ersten Mal im Rahmen eines Festes eröffnet. Aber sicher nicht zum letzten Mal.“

Sina Luyven



Gemeinde aktiv

Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt

Ein klangvolles Osterfest in St. Antonius

**Kevelaer/Twisteden/Wetten/Winneken-
donk/Kervenheim.** Himmelhoch jauch-
zend, zu Tode betrübt – auch wenn Goethe
hier nicht die Osterzeit im Sinn hatte, das
Zitat passt bestens, wenn es um die musi-
kalische Bandbreite in der Heiligen Woche
geht. Vom freudigen „Hosianna“ beim Ein-
zug in Jerusalem am Palmsonntag über die
Trauer und Verzweiflung des Karfreitags bis
zum Osterjubiläum – alle diese Gefühle lassen
sich in berührende Klänge fassen. Musik ist
und bleibt eine der schönsten Gottesgaben
– und die Chöre und Musiker in unserer
Gemeinde setzen sie in ihrer ganzen Viel-
falt ein. Zur Ehre Gottes und zur Freude der
Menschen.

Palmsonntag

Zur Einstimmung in die Heilige Woche spielt
Christian Franken am Samstag, dem 12.
April 2025, bei der halbstündigen „Einkehr
in St. Antonius“ an der Seifert-Orgel festliche
und besinnliche Orgelwerke. Vertraute
Lieder zum Palmsonntag und zur Karwo-
che laden zum Mitsingen ein. Beginn ist um
11:30 Uhr in der Antoniuskapelle.

In Winnekendonk feiern wir am Palmsonntag
um 10:00 Uhr einen Familiengottesdienst,
der musikalisch vom Kinderchor mitgestaltet
wird.

Gründonnerstag

Bei der Abendmahlsliturgie in St. Antonius
Kevelaer um 20:00 Uhr erklingt neben anderen
Stücken auch „O Domine Jesu Chris-

te“ von Giovanni Perluigi da Palestrina, der
vor 500 Jahren geboren wurde. An diesen
Meister der Kirchenmusik erinnert auch die
Palestrina-Medaille, die den Kirchenchören
Kevelaer und Kervenheim verliehen wurde.

Karfreitag

Auch der Karfreitag steht noch einmal im
Zeichen Palestrinas. Die beiden Kirchenchöre
aus Kervenheim und Twisteden singen um
15:00 Uhr gemeinsam in St. Antonius
Kevelaer bei der Karfreitagsliturgie wieder
das „O Domine Jesu Christe“. Dazu erklingen
Lieder aus Taizé und neue Lieder von
Tom Löwenthal.

In der St.-Urbanus-Kirche in Winnekendonk
wird die Karfreitagsliturgie gemeinsam von
den Kirchenchören aus Wetten und Winne-
kendonk gesungen.

Ostern

In der Heiligen Osternacht vom 19. auf den
20. April 2025 füllen sich die Kirchen von
St. Antonius mit musikalischem Osterjubiläum.
In Twisteden beginnt die Osternachtmesse
bereits um 19:00 Uhr und wird vom Cäcilien-
chor mit festlichen Gesängen gestaltet. In
Winnekendonk läuten die Young Voices um
20:00 Uhr mit moderneren Klängen das Os-
terfest ein, und in Kevelaer übernimmt der
Kirchenchor St. Antonius ab 21:30 Uhr die
besondere musikalische Gestaltung
Anthony Singers und Anthonies singen
beim Hochamt zum Ostersonntag, das um
11:30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche Ke-

velaer gefeiert wird. Auch in Winnekendonk gibt es am Ostersonntag um 11:15 Uhr ein Festhochamt mit dem Kirchenchor.

In Twisteden findet am Ostermontag um 10:00 Uhr eine Heilige Messe statt, die vom Twistedener Projektchor und den Anthony Singers gemeinsam musikalisch gestaltet

wird. In Kervenheim singt der Kirchenchor Cäcilia Kervenheim um 10:00 Uhr das festliche Osterhochamt. Dabei erklingt neben den bekannten österlichen Hymnen auch das Osterlied der Maria Magdalena von Christian Franken

Christian Franken

Musik öffnet die Herzen

Orgelmusik in St. Urbanus

Winnekendonk. Zur Einstimmung auf den Gottesdienst erklingen in der St.-Urbanus-Kirche in der Fastenzeit wieder besondere Choralvorspiele.

16. März 2023

Christus, der uns selig macht

30. März 2025

Ich ruf zu dir

23. März 2025

O Mensch beweine dein Sünden groß

6. April 2025

Wenn wir in höchsten Nöten sind



Alle Informationen zur Kirchenmusik in St. Urbanus finden sie auf der Homepage www.kirchenmusik-winneendonk.de

Birgit Lorenz

„Da, wo ich zuhause bin“

Ein besonderes Konzert mit der Gruppe Glaubhaft

Winnekendonk. Am Samstag, den 22. März 2025, lädt die Gruppe Glaubhaft herzlich zu einem Konzert mit Liedern und Texten zum Thema „Da, wo ich zu Hause bin“ ein. Beginn ist um 17:00 Uhr in die St.-Urbanus-Kirche in Winnekendonk.

Zur Gruppe Glaubhaft gehören heute sechs Instrumentalisten – Piano, Bass, Gitarren, Querflöte und Schlagzeug – und etwa 25 Sängerinnen und Sänger. In diesem Jahr feiern sie ihr 40-jähriges Bestehen.

Alles begann 1985, als im Zuge einer Gemeindemission der Redemptoristen aus Bottrop-Kirchhellen einige Jugendliche zusammenkamen und in der Folge auch in Winnekendonk einen Jugendliturgiekreis gründeten. Für die musikalische Unterstützung sorgten damals zwei Gitarren, eine Querflöte und später auch ein Schlagzeug. Sie kümmerten sich um Jugendgottesdienste und offene Singrunden auf dem Pfarrfest, aber auch die Aufführung von religiösen

Musicals stand schon damals auf dem Programm.

Zum Jubiläum soll es nun wieder ein stimmungsvolles Konzert in St. Urbanus Winnekendonk geben. Rund um das Thema: „Zuhause“ werden Neue Geistliche Lieder, Gospels, Balladen und bekannte Popsongs

zu hören sein. Lieder und Texte laden natürlich auch zum Zuhören und Mitsingen ein. Der Eintritt zum Konzert ist frei, aber am Ende des Abends freut sich die Gruppe über eine Spende. Schließlich soll zuhause in Winnekendonk noch lange ihre Musik erklingen.

Elisabeth Werner

Kontakt: Gruppe Glaubhaft, Elisabeth Werner,
Tel. 0 28 32 / 9 86 16 oder lisa.werner-wido@web.de

Weil Singen einfach Spaß macht Kirchenchor St. Antonius ehrt langjährige Mitglieder

Kevelaer. Am Samstag, den 30. November 2024, fand wieder das traditionelle Cäcilienfest des St. Antonius Kirchenchores in Kevelaer statt. Nachdem die Sängerinnen und Sänger zunächst im Klarissenkloster die heilige Messe zum Andreasfest musikalisch mitgestaltet hatte, ging es mit Chorleiter Christian Franken und den Anthony Singers zu einem gemeinsamen Frühstück in die Gaststätte „Zum Einhorn“. In diesem Rahmen wurden dann auch mehrere Chormitglieder für viele Jahre oder vielmehr Jahrzehnte Singen im Chor geehrt. Chorleiter Christian Franken und der Vorsitzende Michael Wältermann überreichten



ihnen Im Namen des Diözesan-Cäcilien-Verbands Münster jeweils eine Urkunde und Anstecknadel. Geehrt wurden Eva Maria Roelen (10 Jahre), Anja Knechten (15 Jahre), Michael Wältermann, Käthi Thönissen, Gisela McInally und Josef Hawix (25 Jahre) sowie Karin Knechten und Rosemarie Mulla (45 Jahre). Mit Silvia Barth konnte zudem offiziell eine neue Mitsängerin begrüßt werden. So wie sie sind auch andere neue Sänger und Sängerinnen im Chor stets herzlich willkommen. Geprobt wird jeden Dienstag um 20:00 Uhr im kleinen Saal des Pfarrheims an der Gelderner Straße.

Gaby Reinhard

Das Messdienerjahr 2024/2025



Twisteden. Seit sie den letzten Pfarrbrief lesen konnten, hat unsere Messdienergemeinschaft wieder einige Aktionen durchgeführt. Vor der Teilnahme am St. Martins-Umzug in Twisteden stand ein gemeinsames Weckmann-Essen auf dem Programm. Das hat sich bei uns in den letzten Jahren zu einer Tradition entwickelt und macht allen Beteiligten Spaß. Zudem ist es eine gute Vorbereitung, um anschließend mit dem Heiligen Martin durchs Dorf zu ziehen.

Auch die letzte Aktion vor dem kalendari-schen Jahresende war kulinarischer Natur: Beim Messdiener-Kochabend zauberten wir uns selbst im Pfarrheim ein Drei-Gänge-Menü: Als Vorspeise gab es eine Tomatensuppe, gefolgt von Spaghetti Bolognese und einer vegetarischen Variante. Den Abschluss machten frisch gebackene Waffeln mit Eis und heißen Kirschen. Ein schöner Abend, bei dem wir als Messdiener-Gemeinschaft wieder ein Stück mehr zusammengewachsen sind.

Im neuen Jahr haben wir auch schon die erste Aktion hinter uns – mit dem erklärten Ziel, unsere Gemeinschaft zu vergrößern. Wir haben gemeinsam mit den Erstkommunionkindern aus diesem Jahr einen Spiele-

nachmittag vorbereitet und durchgeführt. Das Engagement und die Freude, die die Kinder, aber auch ihre Eltern gezeigt haben, hat uns als Oberrunde sehr gefreut. Wir hoffen, in diesem Jahr wieder ganz viele neue Gesichter in unseren Kreis aufnehmen zu dürfen.

Im Februar ging es weiter mit der ersten von zwei Aktionen, die wir gemeinsam mit der gesamten Pfarrei der St. Antonius durchführen. Zusammen fahren wir nach Grefrath und machten uns einen schönen Tag beim Eislaufen. Außerdem fanden im Februar unsere fünf Probemessen für die Erstkommunionkinder statt, bei denen diese ein erstes Mal in den Dienst eines Messdieners hineinschnuppern können – und vielleicht sogar Spaß daran finden. Dabei werden sie jeweils von einem erfahrenen Messdiener begleitet. Die letzte Aktion für unsere Erstkommunionkinder ist ein weitere Spielenachmittag im März.

Einen Termin möchte ich ihnen jetzt noch ankündigen, bevor sie weiterblättern. Am Sonntag, den 6. April 2025, werden wir als Messdiener unsere Aktion „Eiersammeln“ durchführen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Benedikt Schatten

Save the date – Kinderbibeltage in Wetten

Wetten. Es ist zwar noch ein bisschen hin, aber wichtige Termine kann man nicht früh genug vormerken. Der hier gehört dazu. Am Samstag, den 8. November 2025, heißt es im Pfarrheim Wetten wieder „Erzählen, Singen, Basteln, Beten, Spaß haben für alle Kinder von Vorschulalter bis 4. Schuljahr.“

Das genaue Thema dieses Kinderbibeltages und alle weiteren Infos zur Uhrzeit und Anmeldung folgen zu gegebener Zeit über die Informationswege der Pfarrgemeinde Sankt Antonius. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Nachmittag!

Lisa und Cati

Kinderkirche in Winnekendonk

Winnekendonk. Mit dem Ende der Karnevalszeit am Aschermittwoch beginnt in unserer Kirche die Fastenzeit. Von nun an bereitet sich die Gemeinde auf das Osterfest vor; es ist das wichtigste Fest für Christen.

So, wie die Karnevalssachen weggeräumt werden, kann man auch in sich selbst aufräumen. In Winnekendonk gibt die Kinderkirche an den Sonntagen vom 9. März bis zum 6. April 2025 Gelegenheit, die Fastenzeit kindgerecht zu erleben und zu begreifen. Gemeinsam mit den Eltern beginnen die Kinder in dieser Zeit den Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche, um dann mit zwei Katechetinnen ins Pfarrheim zu wechseln. Hier nehmen sie in einem Sitzkreis Platz, dessen Mitte besonders gestaltet ist. Kindgerecht und mit anschaulichen Beispielen werden österliche

Themen besprochen. Dazu gehören Lieder, Geschichten und eine kleine Fragerunde. Am Ende bekommt jedes Kind eine kleine Erinnerung, z.B. in Form eines Ausmalbildes, einer Bastelanleitung oder eines Gedankenzettels. Zur Gabenbereitung ist es dann Zeit, in die Kirche zurückzukehren und dort zusammen mit den Eltern und der ganzen Gemeinde den Gottesdienst zu feiern. Dazu tragen die Kinder dann auch inhaltlich bei, denn die Katechetinnen oder die Kinder selbst lesen einen kurzen Text oder ein paar Gedanken aus der Kinderkirche vor.

Organisiert und vorbereitet wird die Kinderkirche in St. Urbanus von Barbara Weitz, Anne Eichhof, Nina Tebart und Anne Teller-Weyers. Zwei der Organisatorinnen sind bei jedem Termin vor Ort und freuen sich auf viele junge Besucher.

Anne Teller-Weyers

Am besten gleich notieren!

Die Kinderkirche findet mit Ausnahme vom Palmsonntag an jedem Sonntag der Fastenzeit statt: 9. März, 16. März, 23. März, 30. März und 6. April 2025.

Es wird wieder gebastelt Ein Palmstock für den Palmsonntag

Kervenheim. Wir von der Gruppe „Kids im Glauben“ haben im Jahr 2024 viele Aktionen durchführen können. Palmstockbasteln, Kirmesgottesdienst, Unterstützung beim Erntedankfest, Tannenbaumschmücken und das Krippenspiel zu Weihnachten gehören inzwischen fest zu unserem Programm. Wir bedanken uns bei allen Eltern und Kindern

für ihr großes Interesse und die tatkräftige Unterstützung.

Unsere Aktionen 2025 beginnen wieder mit dem Palmstockbasteln. Der Palmsonntag erinnert an die christliche Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem, wo ihn Menschen mit Palmzweigen begrüßten. Palmzweige sind hierzulande natürlich wenig gebräuchlich,



aber ein Palmstock aus grünen Zweigen gehört auch bei uns zum christlichen Brauch. Auch wir basteln am 11. April 2025 ab 15:00 Uhr im Pfarrheim gemeinsam mit den Kindern wieder einen Palmstock. Die Kinder benötigen dafür nur einen ca. 50 cm langen

Stock. Anmeldungen dazu können digital oder über WhatsApp bei Julia Reintges, Tel. 01520 94 51 416, oder Jeanette Cleven, Tel. 0172 26 37 228, erfolgen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Euer Kids im Glauben-Team

St. Antonius – Gemeinsam stark



**Kevelaer, Twisteden, Wetten,
Winnekendonk & Kervenheim**

kfd St. Antonius Kevelaer

„Großes Kino“ – Filmnachlese der Frauenmittage, II. Auflage

Am 22. Januar 2025 zog es 37 Frauen und einen Mann zur zweiten kfd-Filmnachlese ins Antoniusheim. Die Gäste hatten kaum die neuesten Neuigkeiten miteinander ausgetauscht, als auch schon die Kinder der Hasen- und Regenbogengruppen vom Kindergarten St. Antonius eintrafen. Während bei Ihrem „Stern- und Wolkentanz“ noch erwartungsvolle Stille herrschte, verlockten bekannte Liedern wie „Halte zu mir guter Gott...“ das Publikum schnell zum Mitmachen. Begeistert wurde mitgeklatscht und gesungen. Erst danach ergab sich die

Gelegenheit zu einer kurzen Begrüßung im Namen des kfd-Teams sowie eine Einführung in das nachfolgende Programm.

„Großes Kino“ war angesagt, und schon flimmerte der erste Filmschatz über die Leinwand. Zünftig gewandet als Schornsteinfeger bewies die Theatergruppe darin mit einem Lied, dass bei der kfd Kevelaer schon immer gerne gesungen wurde. Es folgte aus dem Jahr



2004 „Der Brief an den Bürgermeister“, von Fritz und Käthi mühsam aus dem Plattdeutschen zu Papier gebracht. Eindrücklich beschrieben sie alle Schandflecken im eigenen Heim, um ein „Altbaudarlehen“ zu bekommen. Der Bürgermeister, so ihre Auffassung, sollte nicht so viel in Kevelaer herumbuddeln, sondern lieber das Geld für Fritz und Käthi aufsparen ... und



die Frauen im Saal stellten erstaunt fest, dass das Thema „Buddeln“ im Jahr 2004 schon genauso aktuell war wie heute. Noch ein kurzer Blick ins Finale 2004, das in einem waschechten Saloon im „Wilden Westen“ spielte, und dann wer erst einmal Zeit für eine Pause mit Kaffee, Tee und herzhaften Snacks, die reißenden Absatz fanden.

Nach der ausgiebigen Pause hatte Martin Kisters, der auch in diesem Jahr wieder für das gute Bild und den klaren Ton verantwortlich war, in der nächsten Filmfolge Ausschnitte aus dem Jahr 2005 parat. Damals kamen die Damen des Theatervereins als Mitglieder der Heilsarmee mit Sammelbüchsen auf die Bühne, musikalisch unterstützt vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Kevelaer. Ein kurzer Schnitt, und schon fand sich das Publikum in der Schule wieder. Gerade kontrollierte die Lehrerin, ob ihre Schüler einen sauberen Hals vorweisen konnten, denn der Schulrat hatte sich angesagt. Nachdem statt des Schulrates die neue Mitschülerin Sefa, die Tochter des „Schul-Rades“, begrüßt wurde, konnte der Unterricht in Mathe und Sachkunde beginnen. Nicht ohne spitzfindige Antworten der Schüler, die heute wie damals für reichlich Lacher sorgten. Und für Applaus, denn die Lehrerin im Film alias Elli Kisters wurde schon damals von Margret Lörcks für 20 Jahre Mitarbeit im Theaterverein der kfd geehrt.

Es ging Schlag auf Schlag weiter: Ein Besuch in der Fahrschule mit einem neunmalklugen Fahrschüler, ein „Life“-Tanz der Landfrauen und Lieder zum Mitsingen aus dem Finale 2005. Da gab es ein Wiedersehen mit einer schlanken Trude Herr, die partout keine Schokolade wollte; ein Drafi Deutscher, der kaum vom Original zu unterscheiden war, sang „Marmor, Stein und Eisen bricht“; und ein Kevelaerer Elvis brachte die Hüften zum Kreisen wie in den wilden Sechzigern. Verständlich, dass nach so viel Power und Musik allen ein leckeres Likörchen willkommen war, krenedzt mit dem Trinkspruch der Theatergruppe: „Auf alles Schöne in der Welt – „ob ons“!!!

Noch ein kurzer Blick auf die nächsten Termine, und dann ging ein wunderbarer Filmnachmittag zu Ende. Draußen war bereits dunkel, als die Frauen den Heimweg antraten.

Ulla Kascher

Weitere Begegnungen sind möglich:

... bei der **kfd-Gemeinschaftsmesse** in der Antoniuskapelle, jeweils am 2. Dienstag des Monats um 19:00 Uhr,

... beim **Kreuzweg vor Ostern** am Mittwoch, den 9. April 2025, um 15:00 Uhr ab Eingang St.-Klara-Platz,

... beim **Bibelteilen** im Antoniusheim am Dienstag, den 1. April 2025, um 9:00 Uhr,

... beim **Pilgerweg nach Zyfflich** mit Frauen der Region Goch-Kleve am Samstag, den 26. April 2025

... beim **„Tag der Diakonin“** am Gedenktag der heiligen Katharina von Siena. Das Team der Region lädt am Dienstag, den 29. April 2025, herzlich zum gemeinsamen Wortgottesdienst ein. Beginn ist um 18:00 Uhr in der Clemenskirche im Klostersgarten. Im Anschluss sind alle zu einer kleinen Agapefeier eingeladen, um miteinander ins Gespräch zu kommen,

... bei unserer **Maiandacht** am Mittwoch, den 21. Mai 2025. Wir halten sie um 15:00 Uhr in der Kapelle im St.- Elisabeth-Stift, Friedenstraße 45 in Kevelaer. Im Anschluss werden wir im Restaurant „Zur Brücke“ in Kevelaer an der Bahnstraße 44 mit Kaffee und Kuchen erwartet. Anmeldungen bitte bis zum 14. Mai 2025 bei Karin Knechten,

... beim **Besuch der Synagoge in Issum** am Montag, den 2. Juni 2025,

... bei der **Sternwallfahrt der Region** im Forum Pax Christi am Dienstag, den 15. Juli 2025.

Termine für die kfd-Helferinnen

- Mittwoch, 30. April 2025 und 25. Juni 2025, jeweils 9:30 bis 11:30 Uhr im Antoniusheim
Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia“ und kfd-Informationen.

Wir freuen uns auf gute Begegnungen

Euer Team der kfd St. Antonius Kevelaer

kfd St. Quirinus Twisteden

kfd steht für: katholische Frauen Deutschland



...steht für:

Stärke durch Glaube

Stärke durch Vielfalt

Stärke durch Gemeinschaft

Wir, die kfd in Twisteden, sind da nur ein kleiner Teil von den ca. 265.000 Mitgliedern der kfd deutschlandweit. Um unseren Glauben zu stärken, treffen wir uns insgesamt viermal im Jahr zur **kfd-Gemeinschaftsmesse**. In diesem Jahr sind die nächsten Gottesdienste jeweils mittwochs um 18:00 Uhr, und zwar am 14. Mai und am 10. September. Die Liturgie dazu wird wie immer von uns selbst vorbereitet.

Am Freitag, den 7. März 2025 ist **Weltgebetsstag**. Dieser Weltgebetsstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen und wird in über 120 Ländern begangen. Auch in unserer Gemeinde laden wir wie in jedem Jahr alle Frauen herzlich dazu ein. Wir treffen uns um 15:00 Uhr im Pfarrheim. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns bei Kaffee und Kuchen im Gespräch austauschen.

In Gemeinschaft etwas zu unternehmen ist immer schöner, daher laden wir alle Frauen zu den kfd-Veranstaltungen ein. Wir freuen uns auch über Nichtmitglieder, die an unseren Terminen teilnehmen möchten. Und das steht als Nächstes auf dem Programm:

... zum **Frühstück** am Donnerstag, den 24. April 2025 um 9:30 Uhr im Pfarrheim. Anmeldung bitte bis zum 20. April 2025 bei Hildegard Witte, Tel. 0 28 32 / 78 505. (Kostenbeitrag für Mitglieder 7,50 € / für Nichtmitglieder 10,00 €)

... zur **Fahrradtour** ins Grüne am Dienstag, den 24. Juni 2025 um 14:30 Uhr ab Kirche.
 Bitte schon vormerken! Im August möchten wir gerne nochmals mit euch „on Tour“ gehen, genauere Infos hierzu folgen noch.
 Termine für das gesamte Jahr oder auch Infos zu Veranstaltungen außerhalb von Twistededen sind wie immer im Schaukasten an der Kirche nachzulesen. Auskunft dazu gibt es auch hierzu bei Hildegard Witte, Tel. 0 28 32 / 78 505.
 Wir freuen uns auf einige schöne Stunden mit euch.

Euer kfd Team Twistededen



kfd St. Petrus Wetten

Gutes mit-einander in Wetten

Nach einem gelungenem Jahresprogramm 2024 sind wir mit viel Schwung mit-einander in das Jahr 2025 gestartet. Wir haben ein abwechslungsreiches Halbjahres-Programm ausgearbeitet und hoffen auf rege Teilnahme. Nach wie vor sind viele helfende Hände nötig, aber auch zur Stelle, damit wir gemeinsam unterwegs sein können. Ein Danke an alle.

Unser kfd-Jahr 2025

- Im Januar fand bereits die Jahreshauptversammlung statt.
- Im Februar gab es einen Spiele-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.
- Im März laden wir ein zum **Weltgebetstag**.
- An jedem zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim um 14:30 Uhr unser der **Seniorenachmittag** statt.
- An jedem vierten Montag im Monat findet die **Gemeinschaftsmesse der kfd** in der St.-Petrus-Kirche statt.
- Am Freitag, den 4. April 2025, wird im Pfarrheim ab 15:00 Uhr **Schönes und Praktisches für das Osterfest** gebastelt.
- Am Freitag, den 16. Mai 2025, laden wir zum **Grill-Abend** ein. Je nach Wetterlage findet er im oder am Pfarrheim statt.
- Wenn ab Mai die Sonne vom Himmel strahlt, schwingen wir uns wieder gemeinsam aufs Fahrrad und gehen auf Tour. **kfd-Fahrradtourentag** ist ab jetzt der Donnerstag, Treffpunkt ist auf dem Wettener Markt am Brunnen.



Eine Voranmeldung für die Fahrradtouren ist nicht nötig, doch für alle anderen Termine bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter den bekannten Telefonnummern.

Und hier gleich noch ein kleiner Vorgeschmack auf das kfd-Programm im zweiten Halbjahr 2025: Da sind unser Pöfferkes-Essen, ein Kino-Abend und der traditionelle Adventskaffee schon fest eingeplant.

Wir wünschen allen ein gutes „mit-einander“ und viel Gesundheit.

Euer Team der kfd Wetten

kfd Winnekendonk



Tue Gutes und sprich darüber

Genau das möchte die kfd St. Urbanus machen. Darum sagen wir an dieser Stelle unseren kfd-Frauen, die unermüdlich helfen, indem sie Kuchen backen, am Tag der Cafeteria tatkräftig mit anpacken und natürlich auch spenden, von ganzem Herzen **Danke**. Auch andere nehmen den großen Einsatz wahr – so erhielten wir Post von der KARUNAI –Kinder-Hilfe-Indien e.V. Frau Röben aus Straelen, die Geschäftsführerin des Vereins, schreibt:

„Im Namen der indischen Mädchen bedanken wir uns herzlich für ihre wiederholt großzügige Unterstützung, die sie durch ihre Spende leisten. Wie erleben nach mittlerweile 18 Jahren Karunai-Kinder-Hilfe-Indien, auch dank ihrer Großzügigkeit, die sichtbaren Erfolge. Bildung und Ausbildung ist die einzige Möglichkeit der Mädchen, dem Elend aus Hunger und Ausichtslosigkeit zu entkommen. Der Satz von Pfarrer Charles Raya – „ Wenn wir einem Mädchen helfen, helfen wir zwei Familien. Der jetzigen Familie des Mädchens sowie der Familie, die das Mädchen vielleicht einmal haben wird.“ – hat für uns nicht an Gültigkeit verloren.“

Auf der Website: www.Karunai.de finden sie ausführliche Berichte zur Arbeit des Vereins in Tamil Nadu. Wir werden weitermachen!

Frohe Ostern wünschen wir allen

Das Team der kfd Winnekendonk

Wo Wertschätzung zählt

Ein Jahr „Mechel-Moden“ in Kevelaer

Kevelaer. „Kleider machen Leute“, heißt es, Aber bei „Mechel-Moden“ am Luxemburger Platz in Kevelaer stimmt das nur bedingt. Hier geht es nicht um den äußeren Schein, sondern um das innere Leuchten. Um Wertschätzung für Kleidung und Menschen gleichermaßen. Und das kommt an.

Läden für Mode aus zweiter Hand gibt es auch anderswo, ebenso wie Kleiderkam-

mern, aber in Kevelaer schafft die Mischung aus beidem etwas Besonderes. Zwischen Regalen und Ständern, in denen gespendete und sorgsam aufbereitete Kleidung auf neue Besitzer wartet, haben die ehrenamtlichen Helferinnen der Caritas-Konferenzen von St. Antonius und St. Marien Zeit für ihre Kundinnen und Kunden. Mit einem guten Wort für jeden und einer individuellen Be-



ratung, bei der eben nicht der Umsatz an erster Stelle steht.

Dabei stand am Anfang ein Problem. Viele Jahre war die ehrenamtlich geführte Caritas-Kleiderkammer ein Erfolgsmodell, doch irgendwann passte der Zuschnitt nicht mehr richtig. Die Helfer wurden weniger, die Zielgruppe zunehmend unübersichtlich und die Wertschätzung für das Angebot immer geringer. Ein „Dankeschön“ hörten die Helferinnen nur noch selten. Aufgeben wollte die Gemeindecaritas nicht, doch vor gut zehn Jahren war klar, dass ein neues Schnittmuster her musste. Nur: Wie sollte es aussehen?

Um das herauszufinden, taten sich Maria Verhaagh und Sylvia Rommen-Ahlbrecht als Vertreterinnen der Caritas-Konferenzen in St. Antonius und St. Marien mit Pfarrer Andreas Poorten und Pfarrer Gregor Kauling zu einem Brainstorming zusammen. Nicht, weil sie den beiden Herren besonderen Modeverstand unterstellten, sondern weil hinter dem freiwilligen Engagement in Sachen Nächstenliebe auch in der Kirche eine komplexe Bürokratie lauert. Ebenfalls eingebunden wurden die Kirchenvorstände, und 2020 gab es einen Plan. Doch bevor die hergerichtete Kleiderkammer als Fashion-Outlet der besonderen Art an den Start gehen konnte, kam Corona.

Wie heißt es so schön: Wenn Gott eine Tür schließt, öffnet er ein Fenster. In diesem Fall gleich ganze Mauern, denn der Caritasverband Geldern-Kevelaer kaufte das Petrus-Canisius-Haus und baute es zu einem Beratungs- und Quartierszentrum um. Und

im flugs umgetauften Mechel-Haus war auch Platz für eine Second Hand-Boutique mit gespendeter Mode zu kleinen Preisen. Ein Name dafür war schnell gefunden: „Mechel-Moden“ sollte sie heißen, benannt nach Mechel Schrouse, Ehefrau von Hendrik Busmann und Kauffrau der ersten Kevelaerer Stunde. Sie war es, die ihrem Mann das kleine Papierbild der Luxemburger Madonna ans Herz legte, das ihr zwei Landsknechte zum Kauf angeboten hatten. Ein Second-Hand-Angebot, wenn man so will. Da schließt sich dann der Kreis.

Einige Monate später war es endlich so weit: Am 14. Mai 2024 öffnete „Mechel-Moden“ erstmals seine Türen für die Kundschaft. Die kam und kommt zahlreich, und während sich Caritas-Quartiersmanagerin Jessica Sieben im Hintergrund um den administrativen Papierkrieg kümmert, können sich Maria Verhaagh und ihr Team ganz auf die Boutique konzentrieren. Das tun sie mit Begeisterung.

Das Angebot bei „Mechel-Moden“ ist vielseitig und ständig im Wandel: Es gibt Damen- und Herrenmode, aber auch Accessoires – alles gespendet. Wer den kleinen Laden mit seinen großen Fenstern und hellen Wänden betritt, entdeckt Blusen, Pullover, Hosen, Hemden, je nach Saison Sommerkleider und Winterjacken, aber auch Tücher, Kravatten und Schuhe. Und dann gibt es da noch den Entdeckertisch im zweiten Stock, wo sich schon mal Weihnachtsdeckchen und Waschlappen ein Stelldichein geben. Für alles finden sich dankbare Abnehmer.

Der bunte Stilmix aus den Kleiderschränken Kevelaers reicht von klassisch bis trendy, ein



Paradies auch für Vintage-Fans – und das alles zu bewusst niedrigen Preisen. Die meisten Stücke kosten zwischen 1,- € und 15,- €, einige wenige auch 20,- €. Doch die Preisschilder mit Caritas-Logo sind eine Empfehlung. Wie viel Geld nach einem Kauf tatsächlich in der – ebenfalls gespendeten – Kasse klingelt, hängt auch vom Kunden ab.

Ganz wichtig für das Team: Die Menschen kommen als Kunden zu „Mechel-Moden“, nicht als Bittsteller. Alter, Herkunft, Einkommen, all das ist zweitrangig. Die Caritas-Helferinnen wollen Menschen glücklich machen und wissen viele Geschichten zu erzählen. Von der alten Dame, die sich in eine knallrote Jack Wolfskin-Jacke schockverliebte und sich diesen spontanen Herzenswunsch erfüllte, ohne für den Rest des Monats finanziell knapsen zu müssen. Der Obdachlose mit nassen Füßen, der sich hier neue Schuhe leisten konnte und auch noch gleich eine Regenjacke mitbekam. Nicht als Almosen, sondern als Einkauf – er kramte sein Portemonnaie hervor und bezahlte den Preis, den er sich leisten konnte. Und man versteht: Wertschätzung und Würde sind ein Geschwisterpaar.

Oder das Brautpaar mittleren Alters, das sich in Haus Dondert kennengelernt hatte und nun ein Hochzeits-Outfit für die Braut suchte. Aus der gesuchten „Kombination“ wurde ein echtes Brautkleid, das die Caritas-Damen aus ihrem Bestand hervorzuberten. Es passte wie angegossen – auch ins Budget. Und damit noch nicht genug Cinderella-Effekt: Nachdem der Bräutigam

seine glückliche Ehefrau in spe nach Hause gebracht hatte, kam er noch einmal wieder. „Hätten sie vielleicht auch für mich ...“ Und natürlich hatte man bei „Mechel-Moden“.

15 bis 20 Damen unter der Leitung von Maria Verhaagh teilen sich bei „Mechel-Moden“ den Dienst im Laden, wo sie immer zu dritt anzutreffen sind. Geöffnet ist Montags von 14:00 bis 17:00 Uhr und Freitags von 11:00 bis 14:00 Uhr. Aber auch an den anderen Tagen gibt es reichlich zu tun, denn der Laden braucht regelmäßig Nachschub an Waren. Der kommt aus der früheren Kleiderkammer im alten „Heidelberger Fass“, wo jeden Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr gespendete Kleidung angenommen wird. Wenn jemand seine Schätze nicht selbst herbringen kann, kommt der bislang einzige Mann im Team zum Einsatz: Joachim Ziehm ist nicht nur für handwerkliche Einsätze, sondern auch für den Holdienst zuständig.

Zwischen unzähligen Kartons und den Regalen der Kleiderkammer liegt das Reich von drei Caritas-Urgesteinen: Wilma Mülders, Maria van Lipzig und Marlies Ingenpaß, sortieren, prüfen und bereiten vor, was später im Laden seine

zweiten großen Auftritt hat. Ausschuss geht in die Wiederverwertung, wobei auf Gemeinnützigkeit geachtet wird. Mehr als 230 Jahre Lebenserfahrung sind hier hinter den Kulissen für „Mechel-Moden“ im Einsatz, ungezählte Stunden im Dienst am Mitmenschen. Der Erlös von „Mechel-Moden“ fließt in die Arbeit der Caritas; Ziel ist es, ein regelmäßiges Mittagstischangebot im Mechel-Haus aufzubauen und dauerhaft zu unterhalten.



Dafür braucht es auch weiterhin Menschen, die sich für andere einsetzen. Wer ehrenamtlich mit anpacken möchte, ist herzlich willkommen. Wichtiger als Verkaufstalant

ist dabei ein weites Herz, denn bei „Mehel-Moden“ steht nicht der Preis im Vordergrund, sondern der Wert. Bei der Mode – und bei den Menschen allemal.

Jutta Bückendorf



Herzliche Einladung!

Caritas-Seniorennachmittage 2025

Twisteden. Unterhaltung, Information und Abwechslung – die Seniorennachmittage der Gemeindec Caritas Twisteden locken stets viele Gäste an. Und wer einmal da war, kommt gerne wieder. Auch 2025 laden die Helferinnen wieder alle Twistedener Senioren und interessierte Zeitgenossen herzlich ein. Wer

gerne einmal im Monat einen schönen Mittwochnachmittag in geselliger Runde verbringen möchte, sollte sich die Termine schon einmal vormerken. Übrigens: Die Helferinnen der Gemeindec Caritas Twisteden freuen sich über jeden neuen Besucher – ganz gleich, welches Geburtsjahr im Pass steht.

Unsere Termine

2. April 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	Geselliger Nachmittag mit den Kindern vom Kindergarten
7. Mai 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	Geselliger Nachmittag mit dem Kirchenchor
4. Juni 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	Vortrag über die St.-Quirinus-Gilde Twisteden
2. Juli 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	Singen mit Elisabeth Ambrosius
6. August 2025	15:00 Uhr, Minigolfplatz	Grillnachmittag*
3. September 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	Geselliger Nachmittag mit der Feuerwehr Twisteden
1. Oktober 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	Die Jugend des Musikvereins spielt auf
5. November 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	DJK gestaltet das Programm*
3. Dezember 2025	14:30 Uhr, IBC	Die kfd gestaltet das Programm*

*Anmeldung bitte bei Susanne Jensch, Tel. 0 28 32 / 55 90.

Und ein ganz dickes Dankeschön ...

... an alle, die unsere Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden im Jahr 2024/2025 wieder mit einer Spende unterstützt haben! Alle Helferinnen und Helfer wünschen ein frohes Osterfest

Ihre Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden



13 „Glücksbringer“ der besonderen Art



Wetten. Wer sagt denn, dass die 13 eine Unglückszahl ist? Im Team der Gemeindecaritas Wetten engagieren sich zwölf Frauen und ein Mann – und sie alle haben ein offenes Ohr und ein offenes Herz für die Menschen in Wetten. So besuchen sie regelmäßig alle Bewohner und Bewohnerinnen des Josefhauses und sämtlich Wettener Geburtstagskinder ab dem 80. Lebensjahr an ihrem Ehrentag. Natürlich mit einem kleinen Präsent. Und wenn St. Martin durch das Dorf zieht, bekommen auch sie eine Tüte mit Leckereien. In der gegenseitigen Begegnung liegt viel Freude.



uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unsere ehrenamtliche Arbeit durch Spenden an die Pfarrcaritas Wetten möglich gemacht haben.

Noch eine kleine Erfolgsgeschichte zum Weitersagen: Im letzten Jahr haben wir einen „Friedhofstreff“ begonnen, der erfreulich gut angenommen wurde. Wir werden ihn daher in diesem Jahr fortsetzen und – je nach Wetterlage – von April bis Oktober an jedem 1. Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr den Friedhof wieder zu einem Ort der Begegnung und des Miteinanders machen. Ganz zwanglos und ohne großes Drumherum; einfach eine Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns, wenn sich viele durch unser Angebot angesprochen fühlen.

Für das Caritas-Team Wetten
Birgit Hitzler und Bernarde Vos

Im Wirken die Zukunft im Auge behalten Nachdenkliches zum Kolpinggedenktag



Kevelaer. Eine Familie ist etwas anderes als ein Verein, und so versteht sich auch die Kolpingsfamilie Kevelaer als Gemeinschaft, die ihren Mitgliedern und den Menschen ringsum Orientierung, Unterstützung und Lebenshilfe gibt. Beim Kolpinggedenktag im Dezember trat das ebenso klar zutage wie im neuen Jahresprogramm, das alle Lebensbereiche anspricht.

Am 8. Dezember 2024 trafen sich 65 Mitglieder der Kolpingsfamilie Kevelaer zum Gedenktag ihres Gründervaters im Kevelaerer Priesterhaus. Nach der Begrüßung durch Lothar Teeuwssen und dem Gedenken, war eine lange Reihe von Ehrungen angesagt. 23 Geburtstage der Altersgruppe „70 plus“ standen ebenso auf der Gratulationsliste wie das Diamantpaar Gerda und Gregor Douteil.



Letzterer wurde zudem für 65-jährige Zugehörigkeit zur Kolpingfamilie geehrt – und stellte überrascht fest, dass er schon länger mit der Kolpingsfamilie „verheiratet“ ist als mit seiner Frau. Doch selbst das könne zwei andere Kolpingbrüder noch toppen: Alfred Kaenders und Gerhard Sprenger halten ihrer Kolpingsfamilie bereits seit 70 Jahren die Treue.

Der Blick ging am Kolpinggedenktag aber bei weitem nicht nur zurück. „In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten“, schrieb einst Adolf Kolping. Die Zukunft hatte auch Lothar Teeuwsen im Blick, als er kurz die derzeitige weltweite Lage mit ihren Kriegsherden und dem steigenden Zuspruch für populistische Parteien umriss. Er verwies dabei auch auf die anstehenden Bundestags- und Kommunalwahlen

2025 und lud zu den Informationsabenden mit den Kevelaerer Fraktionen am 2. Juli 2025 und den Bürgermeisterkandidaten am 27. August 2025 ein. Denn: „Keiner muss aus Frust oder wegen fehlender Informationen zum Nichtwähler werden oder demokratiefeindlich abstimmen“, so sein Fazit zu diesem Themenpunkt.

Aber natürlich geht es bei der Kolpingsfamilie nicht nur um Politik, und so konnte der Vorstand auch für 2025 wieder ein umfangreiches Jahresprogramm vorstellen. Darin finden sich die regelmäßigen Seniorennachmittage, die Rückenschule, die Termine zur Frauenbildung, Boulespiel, Vortrags- und Gesprächsabende und Firmenbesuche. Und natürlich dürfen die kirchlichen Anlässe genauso wenig fehlen wie das Feiern und das gesellige Beisammensein.

Rainer Niersmann

Magno tripudio

Wallfahrt nach Echternach 2025

Der inzwischen heilig gesprochene Papst Paul VI. hat im Jahr 1975 in einem Schreiben ein bedenkenswertes Wort gesagt: „Der heutige Mensch [...] hört lieber auf Zeugen als auf Gelehrte, und wenn er auf Gelehrte hört, dann deshalb, weil sie Zeugen sind.“ Das gilt wohl für alle Bereiche des Lebens, auch für den Glauben. Glaubenszeugen sind überzeugender als Kirchenlehrer. Jede Christin und jeder Christ dürfte wohl eine Handvoll Menschen aufzählen können, denen sie oder er den eigenen Glauben und das Christsein verdankt.

Einer der „Urzeugen“ unserer Heimat war der hl. Willibrord. Er war in halb Europa „auf Achse“. Bildlich gesprochen. Denn tatsächlich war er zu Fuß oder mit dem Schiff unterwegs. Für längere Lehrzeiten blieb da gar keine Zeit. Einen Ort aber hatte er, wohin er immer wieder zurückkehrte: Die Abtei Echternach, die er gegründet hat und in deren Basilika sich auch sein Grab befindet.

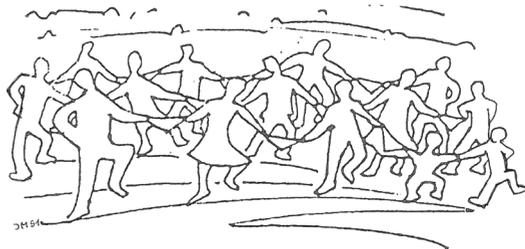
Der hl. Willibrord war in besonderer Weise Missionar der Friesen und am Niederrhein.

Hier hat er den Samen des Glaubens ausgestreut. Und

wenn jährlich 10.000 Menschen betend, singend und „springend“ seinetwegen durch Echternach ziehen, muss man wohl von einer gelungenen Zeugenschaft sprechen.

Auch in diesem Jahr bietet die Kirchengemeinde St. Antonius am Pfingstdienstag eine Fahrt nach Echternach an. Am Dienstag, den 10. Juni 2025, wird ein Bus Richtung Luxemburg starten – und zwar früh um 5:15 Uhr ab der Bushaltestelle Am Bahnhof. Weitere Zustiegsmöglichkeiten wird es je nach Anmeldungen geben. Die Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr vorgesehen. Nach der Teilnahme an der Bet- und Springprozession und einer Zeit der (leiblichen) Stärkung werden wir auf dem Rückweg in St. Gertrud, Boudersath gemeinsam die Eucharistie feiern. Die Kosten für die Fahrt betragen 15,00 €. Anmeldungen sind in den Pfarrbüros möglich.

Pfarrer Andreas Poorten



Kreuz & quer

Bless the Lord, my soul

Einladung zum Taizègebet

Kevelaer. Gott ist der Schöpfer und Herr unseres Lebens. Er geht mit uns durch alle Höhen und Tiefen. Auch wenn es um uns herum gerade dunkel ist, wenn Angst und Trauer uns bedrücken, können wir fest darauf vertrauen, dass er uns nicht verlässt und zurück ins Leben führt..

In dieser Gewissheit laden wir am Karfreitag, dem 18. April 2025, wieder zum Gebet vor

dem Kreuz mit den vielstimmigen Gesängen aus Taizé ein. Beginn der Andacht ist um 20:00 Uhr in der Kapelle von St. Antonius in Kevelaer. Nach dem gemeinsamen Gebet gibt es für alle, die möchten, die Möglichkeit, in Stille vor dem Kreuz zu beten.

Vorbereitet wird das Gebet von den Anthony Singers. Wir freuen uns auf euer Kommen.

St. Antonius Kevelaer

Das Schweigen Gottes aufnehmen

Kontemplatives Gebet im Klostergarten

Kevelaer. In unserer lauten Welt sind Momente des schweigenden Innehaltens kostbar. Im Schweigen kann Gottes Gegenwart bei uns ankommen. Und so laden wir sie herzlich zum kontemplativen Gebet im Klostergarten Kevelaer ein. Wir treffen uns dort jeweils um 19:00 Uhr im Meditationsraum im 2. Obergeschoss. Ab 18:40 Uhr besteht auch die Möglichkeit für eine kurze Hinführung und/oder ein persönliches Gespräch. Die Teilnahme ist kostenlos und Anmeldun-

gen sind nicht erforderlich – Sie können jederzeit teilnehmen.

Termine bis Juni 2025

- 24. März 2025
- 7. und 28. April 2025
- 12. und 26. Mai 2025
- 16. Juni 2025

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Sr. Hildegard, Tel. 0 28 32 / 9 77 38-96.

Sr. Marlies

50 Jahre Bruderschaft Consolatrix Afflictorum

Ein Blick in die Chronik

Will man zu den Anfängen der Bruderschaft der Consolatrix Afflictorum kommen, muss man weit zurückgehen. Mindestens 268 Jahre, denn durch mehrere Brudermeister-Stäbe ist eine Brudermeister-Vereinigung bereits im Jahre 1757 bezeugt. Im Laufe der Jahre werden die Quellen ergiebiger: 1873 etwa erhielt die Gemeinschaft durch den damaligen Pfarrer und Leiter der Wallfahrt H.H. Prälaten Joseph van Ackeren neue Richtlinien. Im Regelfalle entstammten die Brudermeister damals den Kevelaerer Schützenbruderschaften und Vereinigungen. Sie wurden innerhalb ihrer Bruderschaften als Vorbeter für Prozessionen, Wallfahrten und andere kirchliche Gebetsstunden gewählt und bestimmt.

In ihrer Versammlung am 31. Mai 1976, dem letzten Tag des 333. Jahres der Einsetzung des Gnadenbildes der „Trösterin der Betrübten“ in Kevelaer, beschloss die damalige Brudermeister-Vereinigung auf Grund veränderter kirchlicher und kirchenrechtlicher Verhältnisse, den Bischof von Münster um die Umgründung der Gemeinschaft zu bitten. Aus der Brudermeister-Vereinigung entstand so die Bruderschaft der Confraternitas Beatae Mariae Virginis sub titulo Consolatrix Afflictorum in Kevelaer. Die neue Bruderschaft erhielt am 30. Mai 1978 durch Bischof Heinrich Tenhumberg die Ernennung und die Genehmigung ihrer Satzung und ist seitdem eine öffentliche Vereinigung des Kirchlichen Rechts gem. can. 301, 304 ff.

Stellte die Brudermeister-Vereinigung zuvor ihre Mitglieder nur als Vorbeter für Prozessionen, Wallfahrten und andere Gebetsstunden, so kam jetzt auch das abendliche

Marienlob um 18:00 Uhr in der Kerzenkapelle hinzu. Seit der Neugliederung sind ungefähr 15.000 Marienlobe durch unsere Brudermeister durchgeführt worden – eine beachtliche Zahl.

Einen besonderen Freund und Förderer hatte die neue Bruderschaft in dem früheren Wallfahrtsdirektor Pastor Richard Schulte Staade. Er hat sie in ihrer heutigen Form wesentlich geprägt und ihm ist es auch zu verdanken, dass mit Franz-Josef Vos aus Wetten der erste Brudermeister aus einer Kevelaer Ortschaft entstammte und mit Jean Pierre Elcheroth der erste Ehrenbrudermeister ernannt wurde.

Franz-Josef Vos wurde am 1. Juni 1989 in die Bruderschaft aufgenommen. Ihm folgten am 1. Juni 1995 Heiner Koppes aus Twisteden und Klaus Hardt aus Winnekendonk und am 1. Juni 2009 Bernhard Reintjes aus Kervenheim. Damit war auch in unserer Bruderschaft die kommunale Neugliederung von 1969 vollzogen. Doch damit nicht genug: Die Bruderschaft wurde Schritt für Schritt auch um Ehrenbrudermeister erweitert, um so hervorragenden Einsatz in der Verehrung der Gottesmutter, der Consolatrix Afflictorum, zu würdigen. Der erste war am 1. Juni 1993 der bereits erwähnte Jean Pierre Elcheroth aus Luxemburg, ihm folgten – immer am 1. Juni – Herbert Cormann aus Belgien und Dr. Fritz Levacher aus Köln (1993), Wout van Hout aus den Niederlanden (1995), Horst Wevers aus Bocholt (2001) und Freiherr Raphael von Loe (2012). Im Unterschied zur vorherigen Brudermeister-Vereinigung werden die neuen Mitglieder und Ehrenbrudermeister heute nicht mehr durch

die Schützenbruderschaften und Vereinigungen gestellt, sondern durch die Bruderschaft selbst in geheimer Abstimmung gewählt.

Für jeden Tag des Monats gibt es einen Brudermeister. Immer dann, wenn eines der 31 aktiven Mitglieder ausscheidet – in der Regel, wenn ein Brudermeister verstirbt oder er sein Amt nicht mehr ausführen kann – wird den Brudermeistern in der alljährlich stattfindenden Jahreshauptversammlung vom Vorstand eine Vorschlagsliste mit drei Kandidaten unterbreitet. Diese Kandidaten müssen im Gebiet der Stadt Kevelaer wohnen und den Ansprüchen der Satzung genügen. Keiner der Kandidaten weiß zuvor, dass er auf dieser Vorschlagsliste steht. Der Vorstand erhält nach der Wahl den Auftrag, den Kandidaten mit den meisten Stimmen aufzusuchen und ihn um den Eintritt in die



Bruderschaft zu bitten – die Aufnahme findet dann am 1. Juni des gleichen Jahres statt. Das gleiche Prozedere gilt auch für die Neuwahl eines Ehrenbrudermeisters, allerdings mit nur einem Kandidaten.

Die Mitglieder unserer Bruderschaft sind in besonderer Weise bereit, Christus und seiner

heiligen Mutter Maria in der katholischen Kirche zu dienen – so zu lesen in unserer Satzung in der neuesten Fassung, durch die Brudermeister in

der Versammlung vom 23. Februar 2023 angenommen und mit der Genehmigung durch Dr. Felix Genn, Bischof von Münster, durch seine Unterschrift am 23. Mai 2024 in Kraft getreten. 2025 feiern wir nun auf unser 50-jähriges Bestehen zurückblicken und werden diesen Anlass würdig feiern.

Bruderschaft der Consolatrix Afflictorum

Hans-Gerd Willems

Ein Jahrhundertereignis

Das ganze Dorf feiert den 100. Geburtstag der St.-Quirinus-Kirche

Twisteden. Am 5. und 6. Juli 2025 feiert Twisteden mit einem großen Dorffest den 100. Geburtstag der St. Quirinus-Kirche. Die bildet denn auch den Mittelpunkt der Festlichkeiten. Rund um die Kirche gibt es ein buntes Programm, bei dem für jeden etwas dabei ist.

Für den Samstagabend laden der Gemeindeausschuss und die Vereinsgemeinschaft

Bürgerhaus Twisteden zu einem gemütlichen Beisammensein mit leckerem Grillspezialitäten und erfrischenden Getränken im Biergarten und -pavillon ein. Der Sonntag beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst, modern und musikalisch mitgestaltet vom Projektchor Twisteden. Danach wartet ein buntes Familienprogramm mit Spielen und Musik von und für Jung und Alt. Und

natürlich mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten.

Viele Vereine und Gruppen aus dem Dorf sind aktiv dabei und gestalten das Fest mit. Es gibt Vorführungen, kreative Stände und Mitmachaktionen. „Gemeinsam“, so heißt es in der Einladung, „wollen wir unser Dorf, das Jubiläum unserer Kirche und vor allem die Gemeinschaft in Twisteden feiern.“ Damit ist das Dorffest eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und neue Kontakte zu knüpfen. Es ist schön zu sehen,

wie viele Menschen sich engagieren und zum Gelingen des Festes beitragen. Ein besonderer Dank gilt schon jetzt den vielen Helfern, die ihre Zeit und Energie investieren, um dieses Fest möglich zu machen.

Wir freuen uns auf euer Kommen und darauf, gemeinsam mit euch zwei unvergessliche Tage in unserer Twistedener Dorf-Gemeinschaft zu erleben.

*Vereinsgemeinschaft Bürgerhaus Twisteden
Gemeindeausschuss St. Quirinus Twisteden*



Gotteshaus mit Geschichte

Twisteden. Ein Hausbau kann schnell zur Geduldsprobe werden – Bauherren von heute können ein Lied davon singen. Ganz anders ging es bei der „neuen“ St.-Quirinus-Kirche zu, die jetzt ihren 100. Geburtstag feiert.

Anfang der 1920er Jahre geplant, erfolgte im Oktober 1922 auf der höchsten Erhebung Twistedens der erste Spatenstich für das neue Gotteshaus. Weihnachten waren die Fundamente fertig, und nach der Grundsteinlegung am 6. Mai 1923 wuchs der Bau im neugotischen Stil schnell in die Höhe. 1925 konnten die Fenster eingesetzt und der Boden gelegt werden. Auch der Hochaltar hatte seine endgültige Form gefunden, und viele sakrale Gegenstände zogen von der bisherigen Kirche am Friedhof in das neue

Gotteshaus um. Am 9. Juni 1925 schließlich wurde die St.-Quirinus-Kirche vom Bischof von Münster, Johannes Poggenburg, eingeweiht. Gleichzeitig feierte Pfarrer Xaver Terlunen sein 50-jähriges Priester- und 25-jähriges Pfarrjubiläum. Einer seiner Nachfolger, Pastor August Hegenkötter, dokumentierte die Geschichte der Kirche in einer handgeschriebenen Chronik.

Im Laufe der Jahre, die seit den Gründertagen vergangen sind, hat die St.-Quirinus-Kirche viele wichtige Ereignisse und Feierlichkeiten erlebt. Sie war die Zeugin unzähliger

Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen und hat den Menschen in Twisteden in guten wie in schweren Zeiten Trost und Hoffnung gespendet. Die St.-Quirinus-Kirche ist nicht



nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein Symbol für den Zusammenhalt und die Traditionen unseres Dorfes. Und sie ist seit nunmehr 100 Jahren ein Mittelpunkt des Dorflebens. Jubiläen wie ihr „Geburtstag“

am 6. Juni 2025 sind eine gute Gelegenheit, über die Geschichte und die Bedeutung unserer Kirchen nachzudenken, die Orte des Gebets, der Freude und des Segens sind.

Katrin van Berlo

Mit St. Quirinus unterwegs Quirinusgilde lädt ein

Twisteden. Im letzten Jahr hatte der Gemeindeausschuss Twisteden zusammen mit der Quirinusgilde anlässlich des Quirinusfestes mit Festgottesdienst und anschließender Prozession alle Gemeindemitglieder zu einem Beisammensein mit Würstchen und kalten Getränken eingeladen. Bei allen Anwesenden fand dieses Beisammensein sehr guten Anklang und Anerkennung. Bestärkt durch diese Erfahrung laden der Gemeindeausschuss und die Quirinusgilde anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der neuen Pfarrkirche am Sonntag, den 4. Mai 2025, ab 11:00 Uhr wiederum alle Gemeindemitglieder zu einem Beisammensein ein. Im und um das Pfarrheim herum soll gefeiert werden –Leckereien vom Grill helfen,

den Hunger zu stillen, und kühle Getränke löschen den Durst. Die Initiatoren freuen sich auf eine reichliche Beteiligung.

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025, plant die Quirinusgilde eine Kevelaer-Wallfahrt „so wie früher“. Los geht es um 7:00 Uhr. Nach einem Treffen in der Kirche in Twisteden ist ein Fußwallfahrt nach Kevelaer vorgesehen, ganz traditionell mit einem anschließenden Gang des Kreuzweges. Von dort geht es mit musikalischer Begleitung weiter durch die Kevelaerer Hauptstraße zur Gnadenkapelle, wo ein Marienlob stattfindet. Nach der Gelegenheit zu einem gemeinsamen Frühstück findet die Wallfahrt mit einer Wallfahrtsmesse ihren Abschluss.

Bardo Jensch



Alte Kirche, neues Leben

Verein „Alde Twester Kerk e.V.“ nimmt Arbeit auf

Twisteden. Vor ziemlich genau 100 Jahren, nämlich mit der Kirchweihe der neuen St.-Quirinus-Kirche im Juni 1925, versank die alte Kirche am Friedhof, die für die Pfarrgemeinde viel zu klein geworden war, in einen Dornröschenschlaf. Weil lange Jahre nicht klar war, welche Aufgabe die ehemalige Pfarrkirche erhalten könnte, verfiel

das Gotteshaus zusehends. In den 1950er Jahren mussten deswegen sogar die Turmspitze, die Sakristei und der Chorraum abgebrochen werden. Dank der Initiative des Heimatvereins in den 1980-er Jahren konnte immerhin wieder eine neue Turmspitze errichtet werden. Der Zustand des ehemaligen Chorraums mit dem Mahnmal für die

Kriegstoten verschlechterte sich in den letzten Jahren aber zusehends, sodass er inzwischen nicht mehr betreten werden darf – ein jämmerlicher Zustand.

Doch der soll jetzt ein Ende haben. Nach ersten Überlegungen zeichnete sich bald ab, dass unter den verschiedenen Möglichkeiten die Gründung eines Vereins zum Erwerb der Kirche und des zugehörigen Grundstücks die beste Perspektive verspricht. Und so wurde am 25. November 2024 der Verein „Alde Twester Kerk e.V.“ gegründet. Nach den Formalien der Vereinsgründung wurde dabei auch gleich der erste Vorstand gewählt, und der setzt sich nun folgendermaßen zusammen: 1. Vorsitzender ist Johannes Tebartz-van Elst und 2. Vorsitzender Bernd Grüntjens. Hinzu kommen Bardo Jensch als Schriftführer, Theo Elbers als Kassenwart und die Beisitzerinnen und Beisitzer Johanna van de Meer, Theo Heuvens und Andreas Neumann.

Während der Versammlung und in den Wochen danach fand der Verein mit seinem

Konzept viel positiven Zuspruch in der Twistedener Bevölkerung; die Mitgliederzahlen steigen kontinuierlich an. Damit ist die alte Kirche nun auf dem besten Weg, auf ihrem mehr als 550 Jahre alten christlichen Fundament als Begegnungs-, Veranstaltungs- und Kulturzentrum ein Mittelpunkt für unser Dorf zu werden.

Bevor all dies sichtbar und erfahrbar wird, steht aber im Verein noch eine Menge Arbeit an: Es gilt, den Eigentumsübergang von der Pfarrgemeinde auf den Verein mit passgenauen Verträgen sicherzustellen, Steuerfragen müssen geklärt werden, es muss geprüft werden, welche Fördertöpfe dem Verein Gelder bereitstellen können. Parallel dazu ist ein Bau- und Restaurierungskonzept zu erarbeiten – ein großes, aber ungeheuer reizvolles Aufgabenpaket. Bei all dem wird der Verein von dem in Twisteden geborenen Gottfried Mülders unterstützt, der seine Erfahrungen aus ähnlichen Projekten in Kevelaer gerne einbringt.

Nach der Bestätigung der Gemeinnützigkeit des Vereins durch die Steuerbehörde sowie Klärungen zu Grunderwerbs- und Schenkungssteuer konnte in die weitere Arbeit eingestiegen werden. So wurden inzwischen erste Gespräche mit der Stadt Kevelaer sowie mit Pastor Andreas Poorten und einer Vertretung des Kirchenvorstands der Pfarrgemeinde St. Antonius Kevelaer geführt.



Auch die untere Denkmalbehörde konnte von dem Vorhaben in Kenntnis gesetzt werden. Alle Gespräche geben dem Verein die Zuversicht, auf dem richtigen Weg zu sein, um für das ehemalige Kirchengebäude, in dem die Menschen Twistedens jahrhunder-

telang ihren christlichen Glauben gelebt hat, eine angemessene Zukunft zu entwickeln. Der Verein wird dazu fortlaufend weiter berichten und freut sich über jeden, der seine Verbundenheit mit dieser Aufgabe durch eine Vereinsmitgliedschaft unterstützt.

Bardo Jensch



Eine starke Gemeinschaft

Petrus-Schützen blicken ins neue Jahr

Wetten. Das Jahr 2024 ist zu Ende gegangen, und ich freue mich, Ihnen jetzt im Osterpfarrbrief einige Gedanken und Informationen für das neue Jahr mitzuteilen. Im Namen der gesamten Schützenbruderschaft St. Petrus Wetten wünsche ich allen nachträglich ein frohes, gesundes und gesegnetes neues Jahr!

Das vergangene Jahr war für unsere Bruderschaft ereignisreich und voller schöner Momente. Doch auch 2025 steht für uns einiges auf dem Programm – mit spannenden Veranstaltungen und besonderen Höhepunkten, die uns als Gemeinschaft noch enger zusammenschweißen werden.

Unsere erste große Veranstaltung im neuen Jahr war unser Patronatsfest zu Ehren des heiligen Petrus. Dabei wurden einige Schützenbrüder für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihre besonderen Verdienste geehrt. Dieses Fest ist für uns ein wichtiger Moment der Dankbarkeit und des Zusammenhalts.

Es folgte am 1. März ein „Kölscher Abend“, den wir zum zweiten Mal veranstalteten. Mit Musik, Schunkeln und Tanz wurde es eine Karnevalsveranstaltung, die rheinische Lebensfreude versprühte und für gute Laune

sorgte. Diesen Schwung nehmen wir nun mit ins weitere Jahr, denn es geht nahtlos weiter:

Traditionelles Schützenfest im Mai

Unser traditionelles Schützenfest beginnt am 17. Mai 2025 mit dem öffentlichen Knoaseschießen auf dem Markt. Am 18. Mai folgt das Vogelschießen, bei dem der neue Schützenkönig ermittelt wird. Eine Woche später, am 24. Mai, feiern wir den festlichen Königsgalaball. Dieser beginnt mit einem Umzug durch das Dorf, an dem auch befreundete Bruderschaften aus den Nachbarorten teilnehmen werden.

Kirmes – unser Highlight 2025

Ein absolutes Highlight wird für unsere Bruderschaft die diesjährige Kirmes, da wir der festgebende Verein sind und somit auch den Festkettenträger stellen dürfen. Dieser wird aber erst beim Heimatabend am 29. März 2025 bekannt gegeben und proklamiert.

Während die einen schon feiern, wird an anderer Stelle noch kräftig gearbeitet. Für die Kirmes müssen tausende weiße Papierrosen gedreht werden, und da packen wirklich alle mit an – auch unsere Senioren und die Witwen unserer verstorbenen Schützenbrü-

der waren dabei und haben sich unheimlich darüber gefreut, weiter mit eingebunden zu sein. Und wir uns mit ihnen.

Die Kirmes in Weten findet vom 14. bis zum 18. Juni 2025 statt. Hauptfesttag ist der Kirmesmontag mit der feierlichen Festkettenübergabe und einem großen Umzug durch die Straßender Ortschaft, an dem alle Vereine teilnehmen. Am 18. Juni 2025 endet die Kirmes mit der Festkettenrückgabe und dem traditionellen Kirmespupp-Verbrennen. Wir blicken voller Vorfreude auf die bevorstehenden Veranstaltungen und hoffen,

dass viele von Ihnen die Gelegenheit finden, mitzufeiern. Lassen Sie uns gemeinsam diese besonderen Momente genießen und unser Vereinsleben lebendig halten.

Unsere Schützenbruderschaft lebt nach dem Leitbild „Glaube, Sitte, Heimat“. Ob an kirchlichen Feiertagen oder bei unseren fröhlichen Festen – wir möchten die Gemeinschaft unseres Dorfes stärken und Sie alle daran teilhaben lassen.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Petrus-Schützen ein frohes Osterfest und ein erfolgreiches Jahr 2025!

Dagmar Schriefers



www.antonius-kevelaer.de



... immer aktuell



Steine der Erinnerung

Die Idee, sich intensiv mit dem Erhalt und der Pflege historischer Grabdenkmäler auseinanderzusetzen, an denen kein Nutzungsrecht mehr besteht, entstand eigentlich aus einem traurigen Anlass.

Die Grabstätte des Kevelaerer Künstlers Heinrich Moors war ungepflegt, weil der nutzungsberechtigte Angehörige verstorben war. Das Denkmal war mit einem gelben Hinweis der Friedhofsverwaltung „Achtung! Unfallgefahr!“ versehen, da die Standfestigkeit nicht mehr gegeben war. Aus dem Wunsch heraus, dieses und andere Denkmäler zu erhalten, gründete sich im März 2019 der „Förderverein DenkMal-Grabmal e.V.“, der inzwischen über 50 Mitglieder zählt. Die Pfarrgemeinde St. Marien stellte ein Areal auf dem Friedhof zur Verfügung, auf dem die erhaltenswerten Denkmäler neu errichtet werden können.

Wir bemühen uns um die Erhaltung und Pflege historischer Grabmäler, die aus kunst- oder stadtgeschichtlichen Gründen von Bedeutung sind. Zudem möchten wir den Friedhof als Begräbnisstätte, als Ort des Totengedenkens und der stillen Erholung, als wertvollen Grünraum und als wichtigen Lebensraum für Flora und Fauna bewahren.

Dazu brauchen wir natürlich auch finanzielle und fachliche Unterstützung von Bürgern, die sich mit den Zielen des Vereins identifizieren können. Mit einer Mitgliedschaft kann jeder die ehrenamtliche Arbeit des Vereins unterstützen, denn der Jahresbeitrag in Höhe von 12,- € trägt zur Erhaltung und Verschönerung unseres Friedhofs bei. Gleichzeitig wird das Andenken bedeutender Kevelaerer Persönlichkeiten erhalten. Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Eine besondere Herausforderung war die Restaurierung eines Mosaiks des Kevelaerer Künstlers und Stummel-Schülers Hermann Sensen, das durch die Firma Derix neu gefasst und von der Firma Stein Wollweber neu aufgestellt wurde. Die Kosten betragen gut 8.500 Euro. Mit dem Pro-



gramm „Heimat-Scheck“ hat die Bezirksregierung Düsseldorf das Projekt mit 4.000 Euro gefördert. Mehrere der restaurierten Grabdenkmäler finden Sie auf dem Kevelaerer Friedhof an der Rückseite der Öffentlichen Begegnungsstätte.

Die Stiftungen der Volksbank und der Sparkasse fördern unsere Anliegen mit namhaften Beträgen, und ohne die vielfältige Unterstützung vieler Kevelaerer Firmen wäre manches Projekt nicht durchführbar gewesen. Allen Unterstützern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt! Wenn Sie uns ebenfalls unterstützen möchten: Weitere Informationen erhalten Sie bei Ernst Koppers unter Tel. 0 28 32 / 75 79.

Ernst Koppers



Adventsfenster öffnen sich auch 2025

Aktion Adventsfenster - Nachlese und Ausblick

Winnekendonk. Die Idee der Adventsfenster in Winnekendonk entstand im Winter 2022, und nach dem dritten Mal kann sich schon keiner mehr einen Advent ohne diesen besonderen Adventskalender vorstellen.

Auch im Dezember 2024 gestalteten Familien, Nachbarschaften und Einrichtungen ihre Fenster und brachten dadurch ein besonderes Licht in diese Zeit. Licht – und darüber hinaus viel Freude und Begegnung, denn Abend für Abend kamen rund um die Fenster die Menschen zusammen. Oft brannte ein Feuer, es gab Bratwurst und warme Getränke – und ringsum frohe und zufriedene Gesichter. Auch über die weihnachtlichen

Feiertage hinweg blieben die Fenster geschmückt und beleuchtet. So waren sie ein schönes Ziel für Spaziergänge durch das Dorf. Vielen Dank sei an dieser Stelle all denen gesagt, die sich an der Aktion beteiligt haben.

...und weil sie auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verloren hat, geht die Aktion im Advent 2025 in die vierte Runde. Wer interessiert ist und sich gerne mit einem Fenster beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, Kontakt mit dem Gemeindeausschuss aufzunehmen. Ansprechpartnerinnen sind Anne Düngelhoef, Tel. 0172 26 73 229, und Julia Servas, Tel. 0171 89 34 041.

Julia Servas

Heiliger Abend in Kleinkevelaer



Kleinkevelaer. Es ist ein sehr schöner Brauch, dass der Twistedener Musikverein am Heiligen Abend in kleinen Gruppen durch die Ortschaften Twisteden und Kleinkevelaer zieht und die Menschen musikalisch auf Weihnachten einstimmt. Unsere Kapelle ist der perfekte Treffpunkt: Trotz des regnerischen Wetters waren auch im letzten Jahr rund 35 Kinder und Erwachsene dorthin gekommen und erwarteten die Musiker und Musikerinnen. Und natür-

lich spielten sie für uns einige stimmungsvolle Weihnachtslieder.

Bei Glühwein, Kinderpunsch und selbst gebackenen Vanillekipferl ist es einfach immer schön, sich kurz auszutauschen und einmal auch denjenigen, die man sonst vielleicht nicht trifft, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr zu wünschen.

Johanna Ambrosius

Mit-einander kann viele Formen annehmen. Das gilt auch für unseren Pfarrbrief. Wer ihn als gedrucktes Heft nach Hause bekommen möchte, der gibt im Pfarrbüro seine Adresse an und erhält ihn umgehend nach Erscheinen geliefert. Wer lieber digital liest, abonniert ihn aufs Handy, Tablet oder den Laptop. Bitte melden Sie sich auch dazu schriftlich im Pfarrbüro an.



Für alle anderen interessierten Pfarrbriefleserinnen und -leser liegen die aktuellen Hefte an verschiedenen Stellen in der Gemeinde aus und können dort mitgenommen werden – natürlich auch als Freundschafsdienst für all jene, die selbst nicht mehr so mobil sind:

- in allen Kirchen und Kapellen sowie den Pfarrheimen der Kirchengemeinde
- im Marien-Hospital
- in allen Seniorenheimen, die im Pfarrgebiet liegen
- Twistededen: Bücherei Twistededen, Frischmarkt und Volksbank
- Wetten: Bücherei Wetten, Bäckerei Steegmanns und RWZ-Markt
- Winnekendonk: St.-Urbanus-Kindergarten, Apotheke, Volksbank, Eichhoff und Peters, Edeka und Praxis
- Kervenheim: St.-Antonius-Kindergarten Bücherei Kervenheim und Bäckerei Kürvers

Die Liste wird auf unserer Homepage fortlaufend aktualisiert und ergänzt.

Jutta Bückendorf

Impressum

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twistededen, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Pfarrer Andreas Poorten, Pfarrsekretariate; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reijntjes printmedien, Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10,

eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 10. Oktober 2025. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; S. 2, 14, 16-17, 19-22, 30,40-41, 55-56, 67 – www.pixabay.de; S. 27, 33, 38, 43,52 – www.pngwing.com; S. 34, 36 – Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.; S. 44 -www.pfarrbriefservice.de; S. 68 – Misereor.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.



**Glaube ist der Vogel, der singt,
wenn die Nacht noch dunkel ist.**

Rabindranath Tagore

FASTEN²⁰²⁵
AKTION

AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT